



Evangelische
Kirchengemeinde
Tecklenburg

Gemeindebrief

Ausgabe 54
Frühjahr 2026

Brochterbeck · Ledde
Leeden · Tecklenburg



SAVE THE DATE

Gemeindefest
am 14. Juni 2026

Liebe Leserinnen und Leser,

die Jahreslosung für das Jahr 2026 lautet: „Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5). Diese Worte schenken Hoffnung und laden dazu ein, mit Zuversicht auf das neue Jahr zu blicken. Noch ist es jung, und doch bringt es bereits Fragen, Herausforderungen und auch gute Erfahrungen mit sich. Umso tröstlicher ist die Zusage Gottes, dass Erneuerung und Neubeginn möglich sind – im persönlichen Leben, in unserer Gemeinde und in unserer Welt.

In dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefes finden Sie Rückblicke auf das, was unsere Gemeinde in den vergangenen 4 Monaten bewegt und verbunden hat, ebenso wie einen Ausblick auf kommende Veranstaltungen und Gottesdienste. Berichte aus verschiedenen Gruppen und Einrichtungen zeigen, wie vielfältig und lebendig unser Gemeindeleben ist.

Besonders möchten wir Sie auf zwei Höhepunkte der Passions- und Osterzeit hinweisen: das Feierabendmahl am Gründonnerstag und die Osternacht. Diese besonderen Gottesdienste laden dazu ein, innezuhalten, Gemeinschaft zu erleben und die Osterbotschaft neu zu hören.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und Gottes Segen für die kommende Zeit.

Inhaltsverzeichnis

Andacht	3
Sternsinger / Christi Himmelfahrt / Sommerkirche	4-5
Feierabendmahl / Ostern	6-7
Weltgebetstag / Karfreitag / Gemeindefest	8-9
Konfis / Konfirmation / Druckworkshop	10-11
Einführung IPT / Jubelkonfirmationen	12-13
Senfkorn / Chor Miteinander	14-15
Gegenwind / Posaunenchor Ledde / Inspiration	16-17
Posaunenchor Leeden / Altherren / GAW	18-19
Frauenhilfe Tecklenburg	20-23
Mirjam Bernhardt, Katharina Schöttler	23-24
Gottesdienstplan, Gottesdienste Nachbarschaft	24-26
Baugrundstücke Brochterbeck	27
Tecklenburger Gespräche / Nachrufe	28-29
Veranstaltungen	30-31
Datenschutz / Freud und Leid	32-34
Wir sind für Sie da	35
Brot für die Welt	36

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Tecklenburg, Ledder Dorfstr. 66a, 49545 Tecklenburg
V. i. S. d. P.: Pfarrer Björn Thiel

Redaktion: Pfarrer Björn Thiel, Harald Budke, Kristin Klar, Elke Klar

Druck: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen; Auflage: 2.500;
Verteilung über die Gemeindebezirke

Kontakt: Gemeindebüro, Ledder Dorfstr. 66a, 49545 Tecklenburg
Tel.: 05482/1078, Fax 05482/7968, E-Mail: te-kg-tecklenburg@kk-ekvw.de
Internet: www.ek-te.de

Bankverbindung: IBAN: DE91 4035 1060 0072 2763 14, BIC: WELADED1STF, Kreissparkasse Steinfurt

Bildnachweis: Alle Fotos, wenn nicht gesondert ausgezeichnet, von www.gemeindebrief.de

Die Redaktion des Gemeindebriefes veröffentlicht nur Artikel und Fotos, die sachlich, informativ und allgemein verständlich sind. Die Redaktion behält sich vor, (1) Artikel und Fotos ohne weitere Benachrichtigung nicht zu veröffentlichen und (2) Artikel und Fotos ohne weitere Benachrichtigung redaktionell zu bearbeiten und auch gekürzt zu veröffentlichen.

Andacht

Das ist ja mal ein toller Vers dachte ich, als ich die Jahreslosung für dieses Jahr las. Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten ist sie schon einige Wochen alt, aber dennoch ja nicht unzeitgemäß.

Nun im März schauen wir schon auf einige neue Wochen im neuen Jahr zurück. Und wie ist das für Sie? Was hat sich ver-

ändert? Was wird sich verändern und wirft schon seine Schatten oder Strahlen voraus? Es sind verheißungsvolle Worte, die uns als große Überschrift im neuen Jahr gelten. Vielleicht denken auch Sie manchmal: Ach, nochmal neu anfangen können, das wäre toll. Was würde ich anders machen? Was müsste sich verändern?

Und ich lese die Jahreslosung auch mit gemischten Gefühlen. Ein bisschen macht sie mir auch Angst. Ich will ja gar nicht, dass alles neu wird. Ich mag auch vieles, was jetzt ist und hänge an so manchem Alten.

Es ist ein Wort aus dem letzten Buch der Bibel, das von den letzten Dingen erzählt, die Offenbarung oder Apokalypse des Johannes. Das hört sich nach Weltuntergangsstimmung an. Und wenn wir auf die große Weltpolitik sehen, dann kann man sich das fast nur wünschen; dass alles neu wird, aber besser soll es sein.

Aber als Weltuntergangsszenario will die Offenbarung des Johannes nicht verstanden werden. Sie denkt auf, enthüllt, wie das Lebens wirklich ist, weist auf Missstände hin und lässt Hoffnung aufleuchten.

Es bleibt nicht so dunkel, wie es derzeit ist. Gott wird in diese Welt hineinwirken, tut es schon, macht alles neu!

Die Apokalypse will sagen, dass wir an einem Wendepunkt stehen. Und das lässt mich bei allem Zweifel auch hoffen, dass das Dunkel verschwindet, dass es eine gute Wendung des großen und kleinen Lebens geben wird. Gott will nicht, dass seine Welt im Chaos versinkt und Katastrophen die Menschen nur noch in Angst und Schrecken versetzen.

So hat er die Welt nicht geschaffen. Er will sie gut und ganz und heil. Und Sie und mich auch. Und danach sehne ich mich auch. Deshalb will ich in diesem Jahr auf diese Worte des Johannes hören und darauf vertrauen, dass auch für mich manches neu wird, es den einen oder anderen Neuanfang gibt, dass ich alte Wege verlassen kann, neue Denk- und Handlungsweisen einüben kann. In meiner kleinen Welt. Und dass das auch für die große weite Welt gilt.

Weil Gott die Kraft und den Mut dazu geben und uns auf den Weg bringen wird. Mit hilft es bei aller Veränderung, bei allem Neuanfang auf Jesus zu schauen. Ich will mich an ihm ausrichten, der Menschen mit liebevollem Blick angesehen hat aber auch kein Blatt vor den Mund genommen hat und Missstände offengelegt hat. Es liegt, so glaube ich, also auch ein Stück weit an uns, dass sich etwas zum Guten ändert, neu beginnen kann. Nicht aus eigener Kraft, aber wenn wir auf die Stimme Jesu hören. Dann wird es deutlich, wohin unserer Reise gehen soll. Und dann spüren wir den Impuls, loszugehen. Ein Spruch, der mich seit längerem begleitet, sagt das so: Auf Veränderung zu hoffen, ohne selbst etwas dafür zu tun, ist, wie am Bahnhof zu stehen und auf ein Schiff zu warten.

In diesem Sinne.

Ihre Susanne Stock, Vertretungspfarrerin

Foto: Acrylmalerei von Doris Hopf © Gemeindebriefdruckerei.de



Gott spricht: *Siehe,*
ich mache alles *neu!*



Ledder Sternsinger trotzen Eiseskälte für Kinder in Bangladesch

Trotz Schnee, Wind und eisiger Temperaturen zeigten die Sternsinger in Ledde zu Jahresbeginn großen Einsatz und setzten ein starkes Zeichen für Kinder in Not. Vom 2. - 4. Januar waren sieben Sternsingergruppen aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Dorf unterwegs. Unter dem Jahresmotto „Schule statt Fabrik - Sternsingen gegen Kinderarbeit“ machten die Sternsinger mit ihren Besuch auf die Rechte von Kindern und Jugendlichen in Bangladesch aufmerksam. Dort müssen noch immer rund 1,8 Millionen Kinder arbeiten, viele unter gefährlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Die bei der Aktion gesammelten Spenden in Höhe von 2.987,54 € kommen Bildungsprojekten zugute, die Kindern bessere Zukunfts- und Lebenschancen ermöglichen.

Der offizielle Startschuss der Aktion fiel mit einer Aussendung durch Pfarrerin i. R. Ulrike Wortmann-Rotthoff im Ledder Gemeindehaus. Ausgestattet mit Kronen, Umhängen, Sternen und der bekannten Segensbotschaft „20*C+M+B+26“ (Christus mansionem benedicat - Christus segne dieses Haus) waren die Sternsinger in den Straßen des Dorfes zu erblicken.

Aufgrund geringer Anmeldezahlen musste die Sternsingeraktion in diesem Jahr in Ledde den Umständen entsprechend angepasst werden. Während die Haushalte im Dorf wie gewohnt persönlich besucht werden konnten, war es leider nicht möglich, alle Straßen im Außenbereich abzulaufen. Damit dennoch niemand auf den Segen verzichten musste, bestand die Möglichkeit, diesen im Gemeindehaus zu erhalten und die Aktion dort mit einer Spende zu unterstützen.

Auch wenn dieses Angebot gut angenommen wurde, besteht bei den Organisatorinnen Kim Bäcker, Jule Stall-

johann und Wiebke Tüchter, der Wunsch, dass sich im kommenden Jahr wieder mehr Kinder, Jugendliche und Erwachsene begeistern lassen, sodass alle Haushalte die Sternsinger und den Segen wieder persönlich zu Hause empfangen können. Wer Interesse hat, die Aktion künftig zu unterstützen, kann sich per E-Mail an sternsinger.ledde@gmail.com wenden.

Der Abschluss fand im Gemeindehaus mit dem Auszählen der Spendendosen und einem gemeinsamen Spaghettiessen statt, das seit vielen Jahren fester Bestandteil der Sternsingeraktion in Ledde ist.

Artikel: Wiebke Tüchter / Foto: privat

Christi Himmelfahrt in der Nachbarschaft Mitte-Nordost

Die Nachbarschaft Mitte-Nordost lädt an Christi Himmelfahrt (Donnerstag, 14. Mai 2026) wieder zu einem gemeinsamen Gottesdienst aller fünf Kirchengemeinden ein.

In diesem Jahr findet der Gottesdienst in der evangelischen Kirchengemeinde Wersen um 11.00 Uhr statt.





Sternsingeraktion in Leeden

Die Rekordteilnehmerzahl von 91 engagierten Kindern und Jugendlichen sammelte eifrig und es steht nun das Endergebnis zum Abschluss der 34. ökumenischen Sternsingeraktion 2026 fest. Bei der gemeinsamen Veranstaltung der evangelischen Kirchengemeinde Tecklenburg und der katholischen Kirchengemeinde Seliger Niels Stensen haben die ehrenamtlich Aktiven 5.453,26 Euro zusammengetragen.

Der größte Teil dieser Summe befand sich in den Sammeldosen am zweiten Januar-Samstag, als viele Gruppen

das gesamte Stiftsdorf flächendeckend angesteuert haben. Dann waren die Sternsinger auf dem Feierabendmarkt und Sammeldosen standen gut zwei Wochen in der Bäckerei Blömker sowie im Geschäft Lebensmittelpunkt. Die Organisatoren richten ihren Dank "an alle, die sich bei uns im Stiftsdorf engagiert haben beziehungsweise die den Einsatz für bessere Bildung und weniger Kinderarbeit in Bangladesch unterstützt haben".

Foto: privat / Artikel: Björn Igelbrink

Herzliche Einladung zur Sommerkirche 2026!

In diesem Sommer lädt die Nachbarschaft Mitte-Nordost wieder zur Sommerkirchen ein. Dies ist, wie bereits in den letzten Jahren eine schöne Gelegenheit, andere Menschen, Kirchen und Orte in unseren fünf Gemeinden kennenzulernen!

Die Gottesdienste finden an folgenden Sonntagen um 11.00 Uhr statt:

26. Juli 2026	Kirchengemeinde Tecklenburg – am Stiftshof Leeden
02. August 2026	Kirchengemeinde Wersen
09. August 2026	Kirchengemeinde N.N.
16. August 2026	Kirchengemeinde N.N.
23. August 2026	Kirchengemeinde Lotte



Feierabendmahl am Gründonnerstag

Ein Tisch, an dem wir ankommen dürfen

Es gibt Abende, die nicht laut sein müssen, um wichtig zu sein. Abende, an denen man nicht funktionieren muss, sondern ankommen darf. Abende, die etwas in uns berühren, ohne viele Worte zu brauchen.

Ein gedeckter Tisch. Warmes Licht. Menschen, die miteinander Platz nehmen. Manchmal beginnt Gemeinschaft genau dort, wo wir uns einfach hinsetzen und teilen.



Genau das möchte das Feierabendmahl am Gründonnerstag sein.

Am **2. April 2026 um 19.30 Uhr** laden wir herzlich in die Tecklenburger Stadtkirche ein. An diesem Abend wird die Kirche nicht in erster Linie ein Raum zum Sitzen und Zuhören sein, sondern ein Raum zum Teilen, Begegnen und Mitgehen. Ein Raum, in dem wir gemeinsam an einem Tisch Platz nehmen – so, wie Jesus es am Abend vor seinem Leiden mit seinen Freunden getan hat.

Wir teilen Brot, Käse und Trauben. Wir trinken Wein oder Wasser. Und wir teilen etwas, das im Alltag oft zu kurz kommt: Zeit füreinander. Zeit zum Stillwerden. Zeit zum Danken. Zeit zum Erinnern.

Das Feierabendmahl lebt von seiner besonderen Stimmung. Von der Nähe, die entsteht, wenn Menschen miteinander essen. Von der Ruhe, die sich einstellt, wenn Kerzen brennen und Worte nicht laut sein müssen. Von der Tiefe, die spürbar wird, wenn Glaube nicht nur gesprochen, sondern gelebt wird.

Dieser Abend ist eine Einladung, den Gründonnerstag nicht nur als historischen Moment zu verstehen, sondern als etwas, das uns heute betrifft: Gemeinschaft statt Vereinzelung. Teilen statt Festhalten. Vertrauen statt Angst.

Viele, die diesen Gottesdienst bereits erlebt haben, beschreiben ihn als einen stillen, dichten und sehr per-

sönlichen Weg in die Kar- und Ostertage hinein. Nicht spektakulär – aber nachhaltig. Nicht laut – aber tief. Wenn Sie sich nach einem Abend sehnen, der Herz und Seele berührt, dann laden wir Sie herzlich ein, dabei zu sein.

Damit wir alles gut vorbereiten können, bitten wir um Anmeldung:

- über die Homepage: www.ek-te.de
- im Gemeindebüro: 05482-1078
- oder bei Pfarrer Björn Thiel: 05482-97066

Wir freuen uns auf einen Abend, der uns miteinander verbindet.

Für das Vorbereitungsteam Björn Thiel / Foto: privat





Osternacht am Samstagabend - Zum ersten Mal in Ledde

Die Osternacht ist ein besonderer Übergang: zwischen Karfreitag und Ostermorgen, zwischen Trauer und Hoffnung, zwischen Ende und Neubeginn. Sie lebt von der Spannung dieses Abends, an dem noch nicht alles hell ist – und doch schon alles auf das Leben hinweist.

In diesem Jahr bekommt die Osternacht für unsere Gemeinde eine neue Gestalt: Zum ersten Mal feiern wir sie in der **Dorfkirche Ledde**. Und zum ersten Mal wird sie vom **Chor Gegenwind** musikalisch begleitet.

Am **Samstag, dem 4. April 2026, um 20.00 Uhr** laden wir herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst ein.

Die Osternacht beginnt bewusst am Abend. In der Ruhe des ausklingenden Tages nehmen wir uns Zeit, den Weg von der Stille des Karfreitags hin zum Licht von Ostern innerlich mitzugehen. Texte, Gebete, Musik und das Entzünden des Osterlichtes lassen spürbar werden, was Ostern bedeutet: Dass Gott dem Leben vertraut. Und dass Hoffnung stärker ist als alles, was uns niederdrückt.

Der Chor Gegenwind wird diesem Gottesdienst eine ganz eigene Klangfarbe verleihen. Seine Musik wird die Osternacht tragen, vertiefen und ihr eine besondere emotionale Dichte geben. So entsteht ein Zusammenspiel aus Wort, Stille und Gesang, das den Charakter dieses Abends besonders macht.

Die Dorfkirche Ledde bietet dafür einen warmen, konzentrierten Raum. Nah, überschaubar und getragen von einer Atmosphäre, die zur Sammlung und zum Mitgehen einlädt. Wir laden Sie ein, diesen Abend bewusst mitzufeiern.

Nicht nur als Beginn eines Festes, sondern als Weg in das Ostergeheimnis hinein.

Herzliche Einladung zur Osternacht am **Samstag, 4. April 2026, um 20.00 Uhr** in der **Dorfkirche Ledde** mit dem **Chor Gegenwind**

Artikel: Björn Thiel



„Kommt! Bringt eure Last.“ Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel

führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

Artikel: 2449 ZmLZ / Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V und Foto: © 2024 World Day of Prayer International Committee, Inc.

Herzliche Einladung, den Weltgebetstag mit Frauen aller Konfessionen zu feiern!

Brochterbeck

Am Freitag, 6. März um 19.00 Uhr im katholischen Pfarrheim (Am Mühlenteich 6) in Brochterbeck. Gottesdienst mit anschließendem gemütlichen Beisammensein mit landestypischen Snacks und Speisen.

Lotte

Am Freitag, 6. März um 17.00 Uhr Gottesdienst in der Arche. Anschließend gemütliches Beisammensein.

Westerkappeln

Vorbereitung auf den Weltgebetstag Donnerstag, 19. Februar um 15.00 Uhr im Martin-Niemöller-Haus.

Gemeinsam mit Frauen aller Konfessionen feiern wir in Westerkappeln den diesjährigen Gottesdienst zum Weltgebetstag am Freitag, 6. März. Wir beginnen den Nachmittag mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 16.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Anschließend feiern wir gemeinsam den Gottesdienst um 18.00 Uhr in der Stadtkirche Westerkappeln.

Artikel: Nachbarschaft Mitte-Nordost

Inklusive Andacht am Karfreitag in Ledde

„So ist Versöhnung.“ die Melodie dieses Liedes läuft im Hintergrund schon mit, wenn sich Mitarbeitende der Ledder Werkstätten erste Gedanken zur Andacht am Karfreitag machen. Seit Jahren ist es liebgewonnene Tradition, gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des betreuten Wohnens die Geschichte vom Sterben und Auferstehen Jesu zu bedenken und kreativ zu gestalten.



Nachvollziehbar soll es werden und die Bedeutung für unseren eigenen Alltag spürbar machen. Seit dem vergangenen Jahr ist der Ort dieser besonderen Andacht nicht mehr Gut Stapenhorst, sondern die Ledder Dorfkirche.

Dort haben sich alle auf Anhieb wohl gefühlt. Die Einladung ist „inklusiv“ – das heißt: ganz herzlich sind alle eingeladen, gemeinsam mit den Menschen mit Handicap Gottesdienst zu feiern. Diese Gemeinschaft wird besonders sichtbar und spürbar in der gemeinsamen Abendmahlsfeier.

„So ist Versöhnung...“

Seien Sie herzlich willkommen am Karfreitag, 3. April 2026 um 15 Uhr in der Ledder Dorfkirche!

Foto und Artikel: Ulrike Wortmann-Rothhoff

Gemeindefest der ev. Kirchengemeinde Tecklenburg

Im letzten Gemeindebrief wurde es schon angekündigt, nun hat ein Festausschuss mit den Planungen begonnen: Die ev. Kirchengemeinde Tecklenburg lädt herzlich ein zum Gemeindefest am Sonntag, den 14. Juni 2026 rund um die Ledder Dorfkirche. Das letzte gesamtgemeindliche Gemeindefest fand im September 2015 in Brochterbeck statt. Vieles hat sich seitdem in unserer Kirchengemeinde verändert.



Es ist an der Zeit, dass wir uns alle mal wieder zu einem fröhlichen gemeinsamen Fest zusammenfinden. Einige Eckdaten stehen schon fest. Wir beginnen um 11.00 Uhr mit einem Festgottesdienst mit Pfarrer Björn Thiel in der Dorfkirche, musikalisch begleitet vom Posaunenchor Ledde. Danach geht es weiter mit einem bunten Programm für alle Generationen vor und hinter der Kirche und im Dorfgemeinschaftshaus. Für das leibliche Wohl am Mittag und Nachmittag wird gesorgt, und freuen können wir uns auf viel Musik von den Chören und Posaunenchor unserer Kirchengemeinde. Gerne können sich auch freiwillige Helfer aus allen Ortsteilen melden für die Betreuung der Kaffeetafel und den Getränkestand wie auch für den Auf- und Abbau der Bierzeltgarnituren. Der vorbereitende Festausschuss freut sich auf viele Besucher, nette Begegnungen und gute Gespräche bei hoffentlich schönem Sommerwetter an diesem Tag.

Artikel: Christina Fliedner

Konfi-Block im Matthias-Claudius-Haus – Diakonie praktisch erlebt

Im Rahmen eines Konfi-Blocks verbrachten die Konfirmandinnen und Konfirmanden einen Vormittag im Matthias-Claudius-Haus. Die Mitarbeitenden der Einrichtung hatten diesen Besuch mit viel Engagement und Herz vorbereitet und ermöglichten den Jugendlichen einen eindrucksvollen Einblick in den Alltag eines Seniorenheims. Zu Beginn wurde den Konfis das Haus gezeigt und sie erhielten eine Führung durch die verschiedenen Bereiche. Dabei erfuhren sie, wie Seniorinnen und Senioren im Matthias-Claudius-Haus leben und welche Aufgaben und Herausforderungen zum Pflegealltag gehören. Schon hier wurde deutlich, wie aufmerksam und interessiert die Jugendlichen den Erklärungen folgten.



Im Anschluss arbeiteten die Konfis in mehreren Gruppen an unterschiedlichen Stationen. Besonders eindrücklich war der sogenannte Altersparcours. Mit einem speziellen Anzug und Handschuhen, die unter anderem Parkinson simulierten, konnten die Jugendlichen selbst erfahren, wie sehr sich Beweglichkeit und Feinmotorik im Alter verändern können. Ein Glas Wasser sicher auszutrinken, eine Treppe hinunterzugehen oder Kniebeugen zu machen, wurde plötzlich zu einer großen Herausforderung. Viele Konfis reagierten überrascht und nachdenklich auf diese Erfahrungen.

In einer weiteren Gruppe stand die Begegnung mit den Seniorinnen und Senioren im Mittelpunkt. Gemeinsam

wurden Bingo oder ein Quiz gespielt. Die anfängliche Zurückhaltung wich schnell einer offenen und fröhlichen Atmosphäre. Es wurde gelacht, angefeuert und miteinander ins Gespräch gekommen – für die Jugendlichen eine wertvolle Erfahrung, wie leicht Begegnung gelingen kann. Ein weiterer Schwerpunkt lag im „Raum der Stille“. Dort setzten sich die Konfis mit dem Thema Diakonie sowie mit dem Gleichnis vom barmherzigen Samariter auseinander. In ruhiger Atmosphäre wurde darüber gesprochen, was Nächstenliebe heute bedeutet und wie sie im Alltag gelebt werden kann.

Der Vormittag im Matthias-Claudius-Haus hat bei den Konfirmandinnen und Konfirmanden nachhaltige Eindrücke hinterlassen. Durch eigenes Erleben, Begegnung und Gespräch wurde Diakonie nicht nur erklärt, sondern ganz praktisch erfahrbar gemacht.

Foto und Artikel: Dörthe Wittrock

Druckworkshop für Jugendliche mit Andreas Gorke – Jedes Werk ein kleines Unikat

Im Gemeindehaus Brochterbeck fand ein kreativer Druckworkshop für Jugendliche statt. Gemeinsam mit dem regional bekannten Künstler Andreas Gorke tauchten die Teilnehmenden in die Welt der Druckgrafik ein.

Die Jugendlichen gestalteten eigene weihnachtliche Drucke und erlebten, wie aus einer Idee mit einfachen Werkzeugen ein ganz individuelles Kunstwerk entsteht. Jedes Motiv war anders – und jedes Werk ein kleines Unikat. Besonders spannend war für viele, eine Technik kennenzulernen, die ihnen vorher noch völlig unbekannt war.



Andreas Gorke zeigte, wie vielfältig Druckgrafik sein kann und wie man mit reduzierten Formen und wenigen Mitteln starke Bilder erzeugt. Mit viel Geduld und

fachkundiger Anleitung führte er die Jugendlichen an den künstlerischen Prozess heran. Die Offenheit, Motivation und Kreativität der Gruppe machten den Nachmittag zu einem besonderen Erlebnis.

Die durchweg positive Stimmung und der große Zuspruch zeigten, wie gut kreative Angebote in der kirchlichen Jugendarbeit ankommen. Aufgrund des großen Erfolges wird der Workshop in diesem Jahr im Rahmen des Kulturrucksack-Programms wiederholt. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Fotos und Artikel: Dörthe Wittrock



In unserer Kirchengemeinde werden in diesem Jahr 34 Jugendliche konfirmiert:

Konfirmation Brochterbeck

Am Sonntag, den 19.04.2026 um 10 Uhr werden in der Dorfkirche Brochterbeck konfirmiert:

Nikolas Berlekamp, Luise Colditz, Leonie Kocksch, Mia-Sophie Schäfer, Valentin Schmitz, Theo Steuter und Johanna Wischmeyer

Konfirmation Ledde

Am Sonntag, den 03.05.2026 um 10 Uhr werden in der Dorfkirche Ledde konfirmiert:

Johanna Brackemeyer, Jonas Frank, Leo Kröner und Simon Schaefers

Konfirmation Leeden

Am Sonntag, den 10.05.2026 um 10 Uhr werden in der Stiftskirche Leeden konfirmiert:

Joel Füllbier, Lisa Grotpeter, Matthis Hinkel, Pepe Hunke, Jonas Imholz, Isabel Kessens, Nela Kohnhorst, Emilian Laackman, Johanna Peters, Wiebke Schmedding, Noah Schüler und Lion Strakeljahn

Konfirmation Tecklenburg

Am Sonntag, den 31.05.2026 um 10 Uhr werden in der Stadtkirche Tecklenburg konfirmiert:

Jonas Basner, Meike Braun, Marlene Buchsbaum, Luke Chaillan, Elias Freye, Maximilian Heick, Felix Köhler, Antonia Kötterjohann, Konstantin Müller-Bromley, Emil Thiel und Jan Watenphul

Katharina Schöttler als erste pädagogische IPT-Mitarbeitende im Kirchenkreis Tecklenburg eingeführt

Festlicher Gottesdienst in der Ev. Stadtkirche Westerkappeln für die „Brückenbauerin“ in der Region Mitte-Nordost

Westerkappeln. In der weihnachtlich geschmückten Stadtkirche in Westerkappeln wurde jetzt Gemeindepädagogin Katharina Schöttler von Superintendent André Ost in ihren Dienst eingeführt. Sie ist seit dem 1. Januar 2026 in der Region Mitte-Nordost tätig. Trotz klirrender Kälte war die Kirche gut besucht. „Zum Anfang des Jahres freuen wir uns als Kirchengemeinde Westerkappeln gemeinsam mit den Gemeinden Wersen, Wersen-Büren, Lotte und Tecklenburg, dass wir Katharina Schöttler in ihre Arbeit in der Nachbarschaft einführen können“, begrüßte Pfarrer Olaf Maeder die Gemeinde. Liturgisch gestalteten Pfarrer Iven Benck und Vikarin Mirjam Bernhardt (beide Lotte) den Gottesdienst.



Superintendent André Ost berichtete über die neuen Entwicklungen im Kirchenkreis Tecklenburg: „Am Silvester-Tag des alten Jahres haben wir in Ibbenbüren den langjährigen Jugendreferenten Udo Schmidt-Albrecht aus der Region Mitte in den Ruhestand verabschiedet. Er war 35 Jahre in der Jugendarbeit tätig. Heute freuen wir uns, dass wir in der Region Mitte Nord-Ost Katharina Schöttler als erste Gemeindepädagogin in einer IPT-Stelle einführen können.“ Damit werde nicht nur ein Generationswechsel in der Arbeit mit jungen Menschen markiert, es vollziehe sich auch ein konzeptioneller Neuanfang für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Kirchenkreis, so der Superintendent. Katharina Schöttler ist beim Kirchenkreis angestellt. In den Interprofessionellen Pastoralteams (IPT) arbeiten künftig hauptamtliche Mitarbeitende unterschiedlicher Professionen regional zusammen. „In Zukunft wird es darauf ankommen, dass Angehörige aller Berufsgruppen in den vier Regionen unseres Kirchenkreises eng und vertrauensvoll zusammenwirken“, machte André Ost deutlich. Hintergrund sei, dass die Anzahl der Pfarrerinnen und Pfarrer im Kirchenkreis abnehme.



NACHBARSCHAFT MITTE-NORDOST
im Evangelischen Kirchenkreis Tecklenburg
Lotte | Tecklenburg | Wersen | Wersen-Büren | Westerkappeln

„Hier in der Region war man sich schnell einig, dass die IPT-Stelle mit gemeindepädagogischem Schwerpunkt gebraucht wird“, informierte er. Katharina Schöttler wird sich vor allem um die Gestaltung der Konfirmandenarbeit kümmern. Die Gemeinde begrüßte sie mit herzlichem Applaus.

In einem kurzen Interview stellte sich Katharina Schöttler den Gottesdienstbesuchern vor. Die 28-Jährige kommt aus dem Kirchenkreis Iserlohn. Als Geschäftsführerin hat sie dort den „Checkpoint Iserlohn“ geleitet. Dazu gehören unter anderem ein Jugendcafé und ein Sozialzentrum. „Ich freue mich auf die Begegnungen mit den Menschen“, meinte sie. Gerade lerne sie die Beteiligten aus der Region kennen. Die fünf Kirchengemeinden seien sehr unterschiedlich. Kirche solle lebendig bleiben und Mut zum Experimentieren haben. „Katharina Schöttler wird eine Brückenbauerin in der Region sein und die Kooperation zwischen den Kirchengemeinden fördern“, betonte der Superintendent. Die Gemeinden seien auf einem guten Weg. Im Rahmen der Einführung wünschten Haupt- und Ehrenamtliche aus der Region Mitte Nordost Katharina Schöttler Gottes Segen für ihre Arbeit. Superintendent André Ost führte sie in ihre Arbeit ein und segnete sie. Pfarrer Olaf Maeder griff zuvor in seiner Predigt über die Taufe Jesu (Matthäus 3,13-17) eine Frage auf, die ihm immer wieder von Konfirmandinnen und Konfirmanden gestellt wird: „Tauft Ihr in der Kirche mit Leitungswasser?“ Die Frage sei begründet, denn in der katholischen Kirche werde das Taufwasser in einer liturgischen Handlung geweiht. „Einige katholische und evangelische Gemeinden feiern heute Tauffeste. Dabei werden die Täuflinge ganz unter Wasser getaucht, berichtete er. „Mit der Taufe ändert sich unser Leben“, so Olaf Maeder weiter. „Wir erleben eine Metamorphose, die Sünden werden abgewaschen, wir sind ein anderer Mensch.“ Die Beziehung zu Gott werde dadurch intensiver. „Jesus macht uns mit der Taufe ein Geschenk“, betonte er abschließend.

Mit mutmachenden Liedern begleitete der Chor Unisono unter Leitung von Popkantor Julian Niederwahrenbrock (E-Piano und Orgel) den Gottesdienst. Anschließend hatten alle Interessierten die Gelegenheit, die neue Gemeindepädagogin im Dietrich-Bonhoeffer-Haus bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen kennenzulernen.

Artikel und Foto: Christine Fernkorn

Gold- und Jubelkonfirmation in Brochterbeck

Manche Wege beginnen leise – und tragen ein Leben lang. Die Konfirmation ist für viele ein solcher Moment: ein Schritt ins eigene Glaubensleben, verbunden mit Zuspruch, Segen und Gemeinschaft. Jahre und Jahrzehnte später darf darauf zurückgeblickt werden – dankbar, bewegt und vielleicht auch staunend.

Am Sonntag, dem 13. September 2026, um 10.00 Uhr laden wir herzlich zur Gold- und Jubelkonfirmation in die Dorfkirche Brochterbeck ein.

In einem festlichen Gottesdienst wollen wir gemeinsam erinnern, feiern und Gott danken – für die Wege, die gegangen wurden, für Bewahrung und Neuanfänge, für das, was trägt. Es ist ein Moment des Innehaltens: Was hat sich erfüllt? Was hat sich verändert? Und was darf auch heute noch wachsen?

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, beisammenzubleiben, miteinander zu essen, ins Gespräch zu kommen und Erinnerungen zu teilen. Zeit für Begegnung, für Wiedersehen und für gemeinsames Erzählen.

Eingeladen sind alle, die in den entsprechenden Jubiläumsjahren konfirmiert wurden, ebenso wie alle, die ein darüber hinausgehendes Konfirmationsjubiläum begehen. Familienangehörige und Begleitpersonen sind herzlich willkommen.

Damit wir gut planen und persönlich einladen können, bitten wir die Jubilare, sich im Gemeindebüro zu melden.

Auch die gesamte Gemeinde ist herzlich eingeladen, diesen besonderen Gottesdienst mitzufeiern.

Wir freuen uns auf einen festlichen Tag voller Dankbarkeit, Erinnerung und Gemeinschaft.

Björn Thiel

Gold- und Jubelkonfirmation in Ledde

Am **Sonntag Lätare, dem 15. März 2026**, laden wir herzlich zur Feier der Gold- und Jubelkonfirmation in die Evangelische Kirche in Ledde ein. Der festliche Gottesdienst, der musikalisch vom Posaunenchor Ledde gestaltet wird, beginnt um 10.00 Uhr.

Dieser besondere Sonntag ist eine Einladung, dankbar auf den eigenen Lebensweg zu schauen und die Verbundenheit mit Gott und der Gemeinde neu zu erleben. Gemeinsam möchten wir an die Konfirmation erinnern, an das damalige Ja zum Glauben und an all das, was seitdem gewachsen ist.

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, in geselliger Runde beisammenzubleiben, miteinander zu essen, bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen und Erinnerungen auszutauschen.

Eingeladen sind alle, die in den Jahren **1976, 1966 und 1961** konfirmiert wurden und damit ihre Goldene, Diamantene oder Eiserne Konfirmation feiern. Ebenso herzlich willkommen sind alle, die in diesem Jahr ein noch höheres



Konfirmationsjubiläum begehen dürfen.

Damit wir die Jubilare persönlich einladen können, bitten wir um eine kurze Rückmeldung im Gemeindebüro. Sehr gern dürfen Sie auch Ihre Familien und Angehörigen mitbringen.

Selbstverständlich ist auch die gesamte Gemeinde herzlich eingeladen, diesen Festgottesdienst mitzufeiern.

Wir freuen uns auf einen festlichen und lebendigen Tag der Erinnerung und der Begegnung.

Björn Thiel

Einladung zur Jubelkonfirmation in Leeden

Sie sind 1965 bzw. 1966 oder 1960 bzw. 1961 oder sogar schon 1955 bzw. 1956 in der Stiftskirche konfirmiert worden?

Dann laden wir Sie ein, in diesem Jahr mit uns die Diamantene (60 Jahre), die Eiserne (65 Jahre) oder sogar die Gnadenkonfirmation (70 Jahre) zu feiern! Der Fest-Gottesdienst in der Stiftskirche in Leeden findet am Sonntag, 27. September um 10.00 Uhr statt.

Im Anschluss an den Festgottesdienst wollen wir gemeinsam Mittag essen und danach bei Kaffee und Kuchen Erinnerung austauschen. Sehr gerne können Sie auch Ihren Partner oder Ihre Partnerin mitbringen.

Wir bitten alle Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden sich im Gemeindebüro zu melden, damit Sie eine persönlich Einladung mit allen weiteren Informationen erhalten können. Halten Sie sich bitte jetzt schon den Termin frei und geben Sie gerne diese Information auch weiter an Ihre ehemaligen Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden weiter, damit wir im Herbst in möglichst großer Runde miteinander feiern können.

Ihr Pfarrer Iven Benck

Spende für die Erneuerung der Außenanlagen des Kindergartens „Das Senfkorn“

Im November überreichten Kerstin Harte und Christina Fliedner als Vertreterinnen des Beratenden Ausschusses Ledde eine Spende über 900,- Euro an Monika Meierotte, Einrichtungsleiterin des ev. Kindergarten "Das Senfkorn".

Dieser Betrag summierte sich aus Verkäufen von Plätzchen, Marmeladen und Glühwein auf dem Kirchenstand auf dem Ledder Martinsmarkt der vergangenen Jahre.



Gedacht ist dieser Betrag als finanzielle Unterstützung zur Sanierung der Außenanlagen des Kindergartens, die sehr in die Jahre gekommen sind - und neue Spielgeräte zu beschaffen kostet bekanntlich viel Geld. Für die Erneuerung der Außenanlagen sind 70.000,- Euro veranschlagt.

Foto und Text: Christina Fliedner

Lecker und Gesund im Ev. FZ Tecklenburg „Das Senfkorn“

Ein Projekt in Zusammenarbeit mit der IKK- Seit Oktober findet regelmäßig das Projekt „Lecker und Gesund“ in Zusammenarbeit mit der Krankenkasse IKK im Ev. FZ Tecklenburg „Das Senfkorn“ statt. Die Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren treffen sich in zwei Kleingruppen gemeinsam mit der Ernährungsberaterin Frau Iris Miethe sowie einer Erzieherin im Speisezimmer des Kindergartens.

In einem kleinen Theorieteil werden die Kinder spielerisch mit verschiedenen Ernährungsthemen in Kontakt gebracht. So gehen die Kinder zum Beispiel der Frage



„Woher kommen unsere Lebensmittel?“ oder „Wo wächst was?“ auf den Grund.

An einem Termin wurden Bilder aus Lebensmittelprospekten ausgeschnitten und der Ernährungspyramide zugeordnet. Hier war es für die Kinder gut zu erkennen, welche Lebensmittel zu gesunden Lebensmittel zählen und den Großteil ihres Essens ausmachen sollten und welche Lebensmittel eher in Maßen genossen werden sollten. Im Anschluss an diese Einheit wurde ein leckeres Müsli mit Joghurt sowie lustige Brotgesichter zubereitet und natürlich ratzfatzt von den Kindern aufgegessen.

Bis zum Sommer finden noch einige Termine mehr statt, an denen wieder leckere Speisen zubereitet werden und viel Wissen vermittelt wird.



Am Ende des Projekts feiern wir ein gemeinsames Abschlussfest, bei dem auch die Eltern eingeladen werden und natürlich gibt es dann auch wieder leckere und gesunde Köstlichkeiten.

Fotos: Jasmin Rolf / Artikel: Jana Kösters

Noch freie U3-Plätze in unserem Evangelischen Familienzentrum Tecklenburg „Das Senfkorn“

In unserer liebevollen und familiären Kita sind noch freie Plätze für Kinder unter drei Jahren verfügbar. Wir bieten den Kleinsten einen geschützten Raum zum Entdecken, Spielen und Wachsen. Unsere pädagogisch ausgebildeten Fachkräfte begleiten die Kinder individuell, einfühlsam und altersgerecht. Eine behutsame Eingewöhnung sorgt dafür, dass sich jedes Kind sicher und geborgen bei uns fühlt. In neuen und sehr ansprechenden Räumlichkeiten finden die Kleinen viel Raum zum Entdecken.

Das erwartet Ihr Kind bei uns:

- Kleine Gruppen und feste Bezugspersonen
- Viel Zeit für freies Spiel, Bewegung und Kreativität
- Sprachförderung durch Lieder, Reime und Bücher

- Strukturierter Tagesablauf mit Ruhe- und Essenszeiten
- Liebevolle Betreuung in einer familiären Atmosphäre

Für Eltern bedeutet das:

- Vertrauen in eine qualifizierte Betreuung
- Entlastung im Familienalltag
- Enge Zusammenarbeit und regelmäßiger Austausch

Wir freuen uns darauf, Ihr Kind ein Stück auf seinem Weg zu begleiten. Melden Sie sich gerne bei uns – wir beraten Sie unverbindlich!

Tel: 05482/ 1893

Mail: monika.meierotte@ekvw.de

Folgen Sie uns auf Instagram:

[@familienzentrum.das.senfkorn](https://www.instagram.com/familienzentrum.das.senfkorn)

Stöbern Sie auf unserer Homepage:

www.senfkorn-ledde.de

Artikel: Monika Meierotte



Jahresprogramm 2026 des Chores Miteinander

Die Mitglieder des Chores Miteinander haben nach der Winterpause ihr Jahresprogramm für das Jahr 2026 beschlossen. Und da sind neben vielen, lieb gewonnenen Traditionen, die in keinem Chorjahr fehlen dürfen, auch wieder besondere Choraktivitäten enthalten. Ein Highlight wird im April eine Tagesfahrt nach Minden sein. Der Chor wird Pfarrerin (und ehemalige Mitsängerin) Luise Klein in ihrer neuen Kirchengemeinde St.-Martini besuchen und dort auch einen Gottesdienst musikalisch mitgestalten.

Im Mittelpunkt des Chorjahres steht natürlich das Miteinander und das gemeinsame Singen zur Vorbereitung des Jahreskonzertes, das immer am ersten Novemberwochenende stattfindet; in diesem Jahr am Sonntag, 01.11.2026, um 17 Uhr in der Stiftskirche in Leeden. Unter dem Motto „Night and Day“ hat Chorleiter Harald Budke die ersten Lieder des Jahresprogrammes wieder treffsicher vorgeschlagen, die schon intensiv geprobt werden. Das Jahreskonzert wird eine abwechslungs- und facettenreiche Mischung aus Repertoire- und neuen Liedern sein.

Zu regelrechten Ohrwürmern haben sich schon die Gospel „Help me lift him up“ und „The light of truth“ von Micha Keding entwickelt, die so manche Chormitglieder bis zur nächsten Probe durch die ganze Woche tragen. Diese Gospellieder und z. B. auch das Lied „An guten Tagen“ von Johannes Oerding transportieren die kraftvolle Strahlkraft des Tages. Daneben wird es Chorlieder geben, die mit dichten Klangteppichen und mit Gefühlen von Geborgenheit, Zuversicht und zeitloser Ruhe auf den Abend und die Nacht hinweisen. Hierzu zählen u. a. wieder Stücke von John Rutter und Ola Gjeilo; zwei Komponisten, deren Lieder der Chor schon oft gesungen und gerne interpretiert hat.

Der jährliche Chorworkshop zur Vorbereitung des Jahreskonzertes wird mit den aktuell über 50 aktiven Sängerinnen und Sängern in diesem Jahr an einem neuen Ort, im Kubus-Tagungshaus in Rheine-Bentlage stattfinden. Dorthin wird auch die Band, die das Jahreskonzert mitgestalten wird und sich aus Mitgliedern der Band „Stück-Werk“ zusammensetzt, zu gemeinsamen Proben anreisen.

Zum Jahresprogramm zählt in 2026 natürlich auch die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten, wie dem Konfirmationsgottesdienst am 31.05.2026 in Tecklenburg. Und auch das adventliche Wandelkonzert „Eine Zeit bricht an“ ist für den Vorabend des ersten Advent, am 28.11.2026, fest eingeplant.

Ein besonderes Merkmal der Chorgemeinschaft ist das freundschaftliche Miteinander, das in Gemeinschaftsaktivitäten auch außerhalb der Chorproben gepflegt wird. Die Winterwanderung von Tecklenburg nach Leeden hat der Chor bei bestem Winterwetter und ausgelassener Stimmung am 17.01.2026 schon genossen. Dazu hat auch die Einladung von zwei Mitsängerinnen zu einem „Verpflegungs-Zwischenstopp“ nicht unwesentlich beigetragen.

Foto und Artikel: Chor Miteinander

Neues von „Gegenwind“

Der Chor „Gegenwind“ in Ledde probt zurzeit intensiv an den Songs für das Chormusical „Judith und das Wunder der Schöpfung“, das am 21. Februar in der Dortmunder Westfalenhalle uraufgeführt wird. Am 17. Januar gab es dazu noch einmal eine ganztägige Probe in der Stadthalle in Unna. Dort wurden, angeleitet durch den Choreographen David Harlley, verschiedene Choreographien ausgetestet, wobei die mit den Socken über den Händen viel Gelächter hervorrief. Welche Choreographien dann am Ende auch in der Show genutzt werden, wird von den Verantwortlichen rechtzeitig vor der Aufführung den Chören mitgeteilt. Es wird am 21. Februar zwei Vorstellungen geben, eine um 14.00 Uhr und eine um 19.00 Uhr, mit Plätzen für jeweils

8000 Zuschauer. Wir alle freuen uns wieder riesig auf dieses einmalige Erlebnis.

Ebenso bereitet sich „Gegenwind“ mit neuen Liedern auf das Singen in der Osternacht um 20.00 Uhr in Ledde vor. Für Samstag, den 29. August, plant der Chor ein Benefizkonzert. Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben.



Der Chor Workshop mit Wolfgang Zerbin sei an dieser Stelle auch schon einmal angekündigt. Er findet vom 25. – 27. 2026 September im ev. Gemeindehaus in Ledde, mit einem Konzertgottesdienst als Abschluss, wahrscheinlich in Leeden am Sonntagmorgen, statt. Schon bald wird es die Möglichkeit zur Anmeldung hierzu inkl. weiterer Infos auf der Homepage des Chores geben. Wolfgang Zerbin ist seit Jahrzehnten als Pianist, Keyboarder, Arrangeur und Chorleiter unterwegs und zum 23. Mal in Ledde. Auf seiner Homepage unter www.zerbin.eu können weitere Informationen über den Referenten eingesehen werden. Der Workshop ist für alle offen und wir freuen uns immer, wenn sich viele Sängerinnen und Sänger auch aus anderen Chören anmelden.

*Fotos: Stiftung Creative Kirche
Artikel: Christina Fliedner*

Posaunenchor Ledde

Der Posaunenchor Ledde blickt voller Vorfreude auf ein ereignisreiches Jahr 2026. Zum Jahresbeginn wurde neue Literatur mit alter und neuer Bläsermusik von altbekannten und zeitgenössischen Komponisten gekauft und wird nun mit viel Elan geprobt. Mit neuem Programm und engagierten Jungbläsern bereitet sich der Chor auf zahlreiche musikalische Höhepunkte 2026 vor.

Den Auftakt bildet der Gottesdienst mit Jubelkonfirmation am 15. März, den der Posaunenchor musikalisch begleiten wird. Am 3. Mai folgt die Konfirmation, bei der eine Bläserin des Posaunenchors konfirmiert wird und die Jungbläser zum ersten Mal im Chor dabei sein werden.

Auch dieser Gottesdienst wird vom Posaunenchor gestaltet.

Den krönenden Abschluss vor der Sommerpause bildet das Gemeindefest am 14. Juni mit einem festlichen Gottesdienst unter Mitwirkung des Posaunenchores. Im weiteren Verlauf des Festes ist viel Livemusik geplant. U.a. wird es eine lebendige Musikbox geben, bei der die Gäste ihre Lieblingslieder auswählen können. Abgerundet wird das Fest durch ein Platzkonzert, bei dem der Ledder Posaunenchores, die Jungbläser und das Junge Blechbläserensemble des Kirchenkreises Tecklenburg mitwirken.

Artikel: Heike Hollenberg/ Ursula-Maria Busch



Inspiration am Abend

Die letzte „Inspiration am Abend“ als besondere Gottesdienstform im ausgehenden Jahr 2025 fand am 1. Advent in der Tecklenburger Stadtkirche statt. Zum Thema „Sonderzug nach Bethlehem“ hatte sich das Vorbereitungsteam um Pfarrerin Susanne Stock so einiges ausgedacht. Durch ein Anspiel und viele adventliche Texte, welche die Besucher nach und nach selber vorlasen, wurden alle in das Gottesdienstgeschehen mit einbezogen. So wurde die beginnende Adventszeit als Vorbereitungszeit auf Weihnachten in diesem Gottesdienst für alle erlebbar gemacht. Die adventlichen Lieder, begleitet von der Band „Stückwerk“, trugen ihr Übriges dazu bei. Und das Gottesdienstteam freute sich trotz vieler anderer paralleler Veranstaltungen an diesem Wochenende über eine volle Stadtkirche.

Der besondere Gottesdienst „Inspiration am Abend“ findet in diesem Jahr an folgenden Terminen statt:

Sonntag, 29. März, 18.00 Uhr, Dorfkirche Brochterbeck

Sonntag, 30. August, 18.00 Uhr, Open Air im Kloostergarten in Leeden

Sonntag, 29. Dezember, 18.00 Uhr, Ev. Stadtkirche Tecklenburg

Artikel und Foto: Christina Fliedner

Aktuelles vom Posaunenchor Leeden

Anfang Januar fand die traditionelle Winterwanderung des Posaunenchores Leeden bei idealem Wetter statt – Schnee, frostige Temperaturen, Sonnenschein und blauer Himmel.

Wegen der vielen musikalischen Termine in der Vorweihnachtszeit gibt es beim Posaunenchor Leeden keine Weihnachtsfeier – der letzte große Auftritt war der Krippenspiel Gottesdienst an Heiligabend, bei dem erstmals auch die von Tim Lange ausgebildeten Jungbläser mitgespielt haben – insgesamt 14 Bläserinnen und Bläser haben „Oh du fröhliche...“ gespielt. So stark ist der Posaunenchor seit vielen Jahren nicht mehr aufgetreten.



Und auch zur Winterwanderung waren wir mit ungeohnt großer Gruppe unterwegs: 9 Jugendliche und 13 Erwachsene machten sich von der Gaststätte Zur Post – Wellemeyer durch den Schnee über den Fangberg auf den Weg zum „Alten Backhaus“, wo wir uns bei leckerem Kuchen, frischen Waffeln, Kaffee und Kaltgetränken stärkten.

Gerhard Wellemeyer als 2. Vorsitzender des Posaunenchores nutzte die Gelegenheit, sich beim Leiter des Chores Karsten Tiemann für seinen tollen Einsatz über das ganze Jahr zu bedanken. Tim Lange dankte er für die engagierte und erfolgreiche Nachwuchsarbeit, die bereits seit Monaten läuft und die dem Chor inzwischen 8 neue Mitbläser beschert hat. Beide bekamen einen Gutschein vom Lebensmittelpunkt geschenkt.

Anschließend ging es zu Fuß zurück ins Ortszentrum von Leeden zur Gaststätte Antrup, wo sich die Senioren noch zum Grünkohl-Essen und einem unterhaltsamen Abend mit vielen netten Gesprächen trafen.

Trotz Winterpause hat der Posaunenchor zum Gottes-

dienst anlässlich des Neujahrsempfangs der IG Leeden am 25.01.26 gespielt. Beim anschließenden Empfang im Stiftshof war die Freude groß – gab es doch von der Interessengemeinschaft eine Spende über insgesamt 650 € zur Förderung der Jugendarbeit des Posaunenchores.

Weiter geht es mit der Jahreshauptversammlung am 03.02.26, bei der auch die zahlreichen weiteren Einsätze des noch jungen Jahres 2026 besprochen werden – u.a. spielt der Leedener Posaunenchor am 18.03. zur Friedensmusik in der Kirche „Maria Himmelfahrt“ in Gellenbeck, am 25.04. zum „Tanz in den Mai“ bei der Chorgemeinschaft Edelweiß Leeden, am 26.04. zur Kommunion der Kath. Kirchengemeinde und am 10.05. zur Konfirmation in der Stiftskirche.

Im April wird der Posaunenchor auch an 2 Dienstagen den Grillstand auf dem Feierabend Markt in Leeden bedienen und Anfang Juni auf dem Markt zur Unterhaltung der Besucher aufspielen.

Also – ein gut gefüllter Terminkalender, der den Posaunenchor auch im 67. Jahr seines Bestehens gut auf Trab hält.

Die Nachwuchsgruppe von Tim Lange probt jeden Mittwoch von 17.30 – 18.15 Uhr im Seminarraum neben der Stiftskirche. Weitere Interessenten sind herzlich willkommen – auch zur normalen Probe des Posaunenchores jeden Dienstag von 19.30 – 21.00 Uhr.

Foto: privat, Artikel: Gerhard Wellemeyer

Altherren-Club Leeden Programm 2026

6. März, 15:00 Uhr

Männergesundheit - Vorsorge mit Früherkennung
Dr.med. Karl-Josef Winter
Facharzt für Urologie
Stiftshof

10. April, 15:00 Uhr

Spuren der Geschichte Tecklenburg's
Frank Bosse
Stiftshof

8. Mai, 15:00 Uhr

Das Bienenvolk im Jahreslauf
Robert Laufer Imker
Stiftshof

5. Juni, 15:00 Uhr

Repair Cafe Hagen
Wegwerfen viel zu Schade

Franz-Josef Spreckelmeyer
Stiftshof

3. Juli

Jahres-Ausflug
Feuerwehrhaus

7. August, 16:00 Uhr

Sommerfest
Remise

4. September, 15:00 Uhr

Die Geschichte der Hüggebahn
von Hasbergen nach Gmhütte
Heimatforscher Gerd Hahn
Stiftshof

2. Oktober, 15:00 Uhr

Hörgeräte und Hören
Marcus Beverburg, Gerland Hörgeräte, Hagen
Stiftshof

6. November, 15:00 Uhr

Die Biologische Station Kreis Steinfurt stellt ihre Arbeit
vor
Hartmut Storch, Fachlicher Leiter
Biologische Station, Kreis Steinfurt e.V.
Stiftshof

4. Dezember, 15:00 Uhr

Weihnachtsfeier
Stiftshof



*Schulessen für Kinder in Syrien und
Solarstrom für soziale Projekte in Kuba*

Weltweit Gemeinden helfen

Das Gustav-Adolf-Werk (GAW) ist das Diasporawerk der Evangelischen Kirche in Deutschland. Es unterstützt evangelische Christinnen und Christen dort, wo sie eine Minderheit sind und unter schwierigen Bedingungen leben.

Es trägt dazu bei, evangelisches Leben in vielen Ländern sichtbar und die Gemeinschaft der weltweiten Kirche erfahrbar zu machen.

Das GAW fördert ...

- Bau und Erhalt von Kirchen, Gemeinde- und Pfarrhäusern
- Kindergärten, Schulen, soziale Einrichtungen und diakonische Projekte
- Theologische Ausbildung und Stipendien für junge Menschen
- Nothilfe in Kriegs- und Krisenzeiten



z. B. die Müllsammlerinnen von Porto Alegre

Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW



... mit Ihrer Unterstützung!

Spendenkonto: GAW Westfalen
DE63 3506 0190 2101 0110 14 - KD-Bank

www.gaw-westfalen.de



Evangelische Frauenhilfe Tecklenburg

Das 90jährige Bestehen des Ortsverbandes der Evangelischen Frauenhilfe Tecklenburg im Jahr 2025 war Anlaß, diesen Tag mit Gästen vom Bezirksverband der Evangelischen Frauenhilfe Tecklenburg, Herrn Superintendent Andre Ost, Herrn Pfarrer Björn Thiel, Vertretern des Matthias Claudius-Hauses Tecklenburg, Mitgliedern des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Tecklenburg, u.a. gebührend zu feiern.

So trafen sich am Donnerstag, dem 06. November 2025, im Saal des Evangelischen Gemeindehaus in Tecklenburg die Frauenhilfeschwestern aus Ledde, Leeden, Tecklenburg und ihre zahlreichen Gäste.



Darunter auch die langjährigen treuen Mitglieder der Tecklenburger Gruppe, inzwischen im Matthias Claudius-Haus lebenden Frauenhilfeschwestern Frau Hildegard Budke, Frau Gertrud Lindemann, Frau Marga Hindersmann und Frau Helga Telsemeier.

Nach der Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Feier folgte ein Gottesdienst, gehalten von Frau Lindtraut Belthle-Drury, Verbandspfarrerin und Bildungsreferentin der Evangelischen Frauenhilfe in Westfalen e.V., 59494 Soest. Zu unser aller Freude, begleitete Herr Horst Jäger, Mitglied der Ev. Frauenhilfe Tecklenburg und ehemaliger Organist der Evangelischen Tecklenburger Kirche, seit geraumer Zeit Bewohner des „Hauses der Diakonie“ in Westerkappeln, musikalisch den Fest-



gottesdienst.

Die von Frau Belthle-Drury gehaltene Festpredigt zum „Gleichnis vom großen Festmahl“ (Lukas 14, 15-24) ist für Sie zum Nachlesen beigefügt.

Nach dem Gottesdienst konnten sich alle bei Kaffee und Kuchen stärken, alte Kontakte auffrischen und den Grußworten lauschen.

Eine besondere Freude war den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die vergangenen 9 Jahrzehnte anhand von Fotos, dargebracht in einer Power Point-Version, an sich vorüber ziehen zu lassen. Viele schöne, gemeinsame Erinnerungen wurden wieder präsent und regten an zu Diskussionen oder Fragen nach dem Motto: „Weißt Du noch, damals.....?“

Eine schöne Feier ging in den frühen Abendstunden zu Ende und mit dem Monat Dezember des Jahres 2025 auch das Bestehen des Ortsverbandes der Evangelischen Frauenhilfe Tecklenburg.

Fotos: Elke Klar / Artikel: Jutta Brune

Festpredigt zum 90jährigen Jubiläum der Frauenhilfe Tecklenburg

06. November 2025



Das Gleichnis vom großen Festmahl. (Lukas 14,15-24, nach der Übersetzung der BasisBibel). Ein Mensch sagte zu Jesus: »Glücklich ist, wer im Reich Gottes am Mahl teilnehmen darf!« Jesus erzählte daraufhin eine Geschichte. Er sagte: »Ein Mensch veranstaltete ein großes Festessen und lud viele Gäste ein. Als das Fest beginnen sollte, schickte er seine Botinnen und Boten los und ließ den Gästen sagen: ›Kommt, jetzt ist alles bereit!‹ Aber einer nach der anderen entschuldigte sich. Der erste sagte zu ihm: ›Ich habe einen Acker gekauft. Jetzt muss ich unbedingt gehen und ihn begutachten. Bitte, entschuldige mich!‹ Ein anderer sagte: ›Ich habe fünf Ochsengespanne



gekauft und bin gerade unterwegs, um sie genauer zu prüfen. Bitte, entschuldige mich! Und eine Dritte sagte: ›Ich habe gerade erst geheiratet und kann deshalb nicht kommen.‹ Die Boten kamen zurück und berichteten alles dem Mann. Da wurde der Hausherr zornig und sagte zu seinen Boten: ›Lauft schnell hinaus auf die Straßen und Gassen der Stadt. Bringt die Armen, Verkrüppelten, Blinden und Gelähmten hierher.‹ Bald darauf meldeten die Botinnen und Boten: ›Dein Befehl ist ausgeführt, aber es ist immer noch Platz.‹ Da sagte der Mann zu ihnen: ›Geht hinaus aus der Stadt auf die Landstraßen und an die Zäune. Drängt die Leute dort, herzukommen, damit mein Haus voll wird!‹ Denn das sage ich euch: Keiner der Gäste, die zuerst eingeladen waren,

wird an meinem Festessen teilnehmen!«

Liebe Festgemeinde, heute ist Ihr Frauenhilfe-Fest!

Wir feiern miteinander. Alles ist wunderbar vorbereitet. Alles verspricht einen ganz besonderen Nachmittag. Aber – stellen Sie sich vor, Sie geben ein Fest, und keiner kommt!

So ergeht es dem Hausherrn in dem Gleichnis, das wir gerade gehört haben. Kein Wunder, dass der Hausherr wütend und enttäuscht darüber ist. Wie es damals üblich war, sendet er, kurz bevor es losgehen soll, noch einmal Botinnen und Boten aus. Sie sollen die Gäste ein zweites Mal einladen, so wichtig ist die Einladung – und dann gibt es lauter Absagen. Den Gästen tut es ja auch wirklich leid, dass sie nicht kommen können, und sie bitten ausdrücklich darum, sich entschuldigen zu lassen. Aber sind ihre Gründe wirklich stichhaltig?

Gut: alle haben etwas Neues erworben, etwas Großes,



Besonderes. Eigenes Land, ein eigenes Fahrzeug und einen Lebenspartner. Aber ist es deshalb wirklich wert, die Festeinladung abzusagen?

Der neue Landbesitz läuft ja nicht weg, er hätte auch am nächsten Tag besichtigt werden können. Die neuen Besitzer hätten davon auf dem Fest erzählen können – dann hätten sich die anderen Gäste vielleicht mitgefremt. Und das neue Fahrzeug hätte doch gleich die Einweihungsfahrt zum Fest machen können. Und schließlich – der frisch verliebte Partner oder die gerade vermählte Ehefrau hätten einfach mitkommen können – so herzlich, wie die Einladung ausgesprochen ist, hätte der Gastgeber bestimmt nichts dagegen gehabt. Aber nein, alle sagen ab. Und jetzt?

All die Vorbereitungen, die Vorfreude – alles vergeblich? War denn ALLES UMSONST?

Dieses Gefühl: alles umsonst, das kennen wir. Wenn etwas nicht so verläuft, wie wir es uns vorgestellt haben. Dieses Gefühl kennen wir auch in der Frauenhilfe: die Gruppen werden immer kleiner. Es ist so schwer, neue Mitglieder zu finden. Wir bemühen uns so sehr, unsere Gruppe lebendig zu erhalten – aber nichts hilft, alles umsonst. Puh, das kann ganz schön herunterziehen. Wer so empfindet, fühlt sich resigniert und hoffnungslos.

Alles umsonst? – das wird sich der Gastgeber im Gleichnis auch gefragt haben.



Was soll er nun machen? Enttäuscht sein, sich im Zimmer einschließen, Trübsal blasen, das gute Essen verkommen lassen? Oder alleine feiern oder nur mit der Familie? Alles einfrieren? Alles umsonst? Von wegen!

Der Hausherr ist zwar zornig, aber das bedeutet noch lange nicht, dass er sich sein Fest von den Absagen vermasseln lässt. Nein, im Gegenteil, jetzt erst recht! Er schickt seine Bot*innen wieder los, um andere Gäste einzuladen. Welche, die sich einladen lassen, die Zeit haben. Die den Wert und die Bedeutung dieses Festessens ermessen können. Und jetzt kommen Gäste, und es sind Menschen, die normalerweise nicht zu den Empfängen und Festessen eingeladen werden, die Außenseiter sind und am Rande der Gesellschaft leben. Und noch einmal gehen die

Bot*innen los - und noch mehr Menschen strömen herbei. Es wird ein Fest gefeiert, das die Mitfeiernden nie vergessen werden. Die Vorbereitungen waren nicht umsonst, der Aufwand hat sich gelohnt. Und die Gäste genießen das Fest und lassen es zu einer besonderen Veranstaltung werden, weil sie ALLES UMSONST bekommen. So wie heute. Beim Fest zum Frauenhilfe-Jubiläum.

Liebe Gemeinde – nichts umsonst, und doch alles umsonst? Wie kann das gehen?

„Umsonst“ sagt zweierlei aus: zum einen das Vergebliche, das Hoffnungslose, wo nichts bleibt. Zum andern aber: etwas umsonst, etwas geschenkt zu bekommen, ohne Bezahlung.

Ein Geschenk, ohne dass eine Gegenleistung erwartet wird.

Liebe Gemeinde – mit diesem Gleichnis erzählt Jesus ein Beispiel, wie es im Reich Gottes sein wird. Es wird wie ein Fest sein. Und wir sind dazu eingeladen! Das ist ein besonderes, ein unvergleichliches Angebot.

Es ist, als ob Gott uns das Angebot macht: Komm zu mir, leg dein Leben in meine Hände mit allem Schönen, aber gerade auch mit allem, was dir Sorgen macht. Komm zu mir, denn es soll dir bei mir rundherum und für immer gut gehen!

Auch wir sollen nicht umsonst von Gott eingeladen worden sein. Sondern die Einladung annehmen. Und wir dürfen mit leeren Händen kommen und alles umsonst bekommen.

Ich glaube, dazu gehört auch, dass bei Gott von uns aus nichts umsonst gewesen ist.

Gott ist nicht entgangen, wie viel Mühe wir uns gegeben haben mit der Frauenhilfe-Gruppe: als Mitglied und als Leitung. Gott weiß, was wir alles in die Wege geleitet haben, um schöne und wohltuende Frauenhilfe-Gruppenstunden zu veranstalten. Gott fühlt mit, wenn es uns immer beschwerlicher wird, an den Gruppenstunden teilzunehmen, weil die Beine nicht mehr wollen. Und Gott ist mit uns traurig darüber, dass es nicht gelungen ist, neue Frauen für die Frauenhilfe-Arbeit zu gewinnen.

Und bei vielem anderen in unserem Leben können wir darauf vertrauen, dass Gott mit dabei war und dass unser Bemühen bei ihm nicht umsonst gewesen war.

Manchmal können wir irgendwann im Nachhinein erkennen, dass das Mühen sich gelohnt hat.

Vielleicht, wenn eine langjährige Frauenhilfe-Schwester bei einer Begegnung im Supermarkt erzählt: „Sie glauben gar nicht, wie sehr ich von unseren Frauenhilfe-Nachmittagen zehre!“

Oder – auch das soll vorkommen: wenn eine jüngere Frau doch Gefallen an der Frauenhilfe findet und die Gruppe bereichert.

Ja – vielleicht ist es so, dass die Tage oder Jahre der Frauenhilfe-Verbandsarbeit gezählt sind. Alles Gewesene war dann bei Gott nicht umsonst – sondern hat das Leben vieler Frauen bereichert.

Aber bevor ich meine Hoffnung in die Verbandsarbeit ganz aufgebe, möchte ich gerne noch ausprobieren, was

der Hausherr im Gleichnis zeigt: Boten und Botinnen aussenden, an Orte, die mir nicht unbedingt auf den ersten Blick einfallen. Möglichkeiten ersinnen, die über das Gewohnte hinausreichen. An den Rändern der Gesellschaft. Über Hecken und Zäune hinweg.

Was könnte das sein? Vielleicht keine regelmäßige Gruppenstunde mehr. Aber eine Anrufkette, damit jede wenigstens einmal am Tag mit jemandem gesprochen hat.

In Gottes Gnade wird uns alles umsonst geschenkt. Und Gottes Geistkraft hat vielleicht die nötige Inspiration dazu.

Liebe Festgemeinde – lasst uns feiern! Lasst uns feiern, dass bei Gott gleichzeitig NICHTS UMSONST und doch ALLES UMSONST ist. Dass in unserem Leben vor Gott nichts vergeblich war und ist und wir Gottes Liebe und Gnade in ganzer Fülle geschenkt bekommen. Amen

Festpredigt von Lindtraut Belthle-Drury (Verbandspfarrerin der Evangelischen Frauenhilfe in Westfalen e.V.)

Liebe Tecklenburger Kirchengemeinde,

ich möchte mich Ihnen kurz vorstellen: Mein Name ist Mirjam Bernhardt und ab dem 1. April 2026 beginne ich meinen Probendienst in der Region Mitte-Nordost im Kirchenkreis Tecklenburg.

Nachdem ich 2016 mein Theologiestudium begonnen, zunächst in Wuppertal und später in Münster studiert und 2023 das Erste Theologische Examen abgelegt habe, führte mich mein Weg ins Vikariat nach Lotte. Dort durfte ich meine praktische Ausbildungsphase absolvieren und lernen, was es heißt, Pfarrerin zu sein.

Ganz neu ist mir diese Region also nicht. Vielleicht sind wir uns sogar schon einmal begegnet. Durch meinen Vikariatsmentor Pfarrer Iven Benck, der inzwischen auch zu 25 Prozent für Tecklenburg, besonders für Leeden, zuständig ist, war ich immer wieder auch hier unterwegs. Ich habe Gottesdienste gefeiert, die Konfirmation 2025 in Leeden begleitet, Frauenhilfsgruppen besucht und mit ihnen Ausflüge nach Wechte unternommen, Tauffamilien kennengelernt und vieles mehr! Vielleicht haben wir uns auch bei der Sommerkirche in Lotte gesehen, die ich bereits zweimal gemeinsam mit meiner Kollegin Luise Klein gestaltet habe.

Insofern ist Tecklenburg für mich kein fremdes Gebiet. Gleichzeitig weitet sich mein Blick auf die ganze Region und genau darauf freue ich mich! In den vergangenen



zwei Jahren habe ich die Annäherung der fünf Kirchengemeinden immer wieder punktuell miterlebt. Mich beeindruckt, wie offen und neugierig sie einander begegnen und wie viel Bereitschaft da ist, einen guten Weg für die Zukunft zu finden. Künftig werde ich diese Zusammenarbeit also weiter begleiten und zwischen den Gemeinden unterwegs sein, um zu vernetzen und mitzudenken.

Ein paar persönliche Zeilen noch: Ich lebe mit meinem Mann in Lotte. Wenn der Schreibtisch zu voll wird, gehe ich dort gern spazieren oder power mich beim Sport aus. An freien Wochenenden zieht es mich oft in meine Heimat, in den Kreis Herford, zu Familie und Freunden.

Ich bin gespannt auf das, was kommt: auf viele Begegnungen, Gespräche und gemeinsames Kirche-Sein!

*Herzliche Grüße
Ihre Mirjam Bernhardt*

Foto: Elke Albrecht

Neue Gemeindepädagogin in der Nachbarschaft Mitte-Nordost

Mein Name ist Katharina Schöttler und seit dem 1. Januar bin ich als Gemeindepädagogin im IPT in der Nachbarschaft Mitte-Nordost für die Konfi- und Jugendarbeit zuständig.

Kirche bedeutet für mich Bewegung. Ein lebendiger Organismus, der sich mit den Menschen und ihren Fragen weiterentwickelt. Genau das reizt mich an meiner neuen

Aufgabe: mit Jugendlichen und Konfirmand*innen unterwegs zu sein, Räume zu öffnen, Glauben auszuprobieren, Fragen zuzulassen und gemeinsam herauszufinden, was Kirche heute sein kann – mitten im Leben.

Ich komme ursprünglich aus dem Kirchenkreis Iserlohn, habe Sozial- und Organisationspädagogik studiert und in den letzten Jahren unter anderem die Einrichtung „Checkpoint Iserlohn“ geleitet. Dort ging es viel um Jugendarbeit, Quartier, Beteiligung und darum, Kirche nicht als Parallelwelt zu denken, sondern als Teil des gesellschaftlichen Lebens. Diese Erfahrungen bringe ich nun mit ins Tecklenburger Land – neugierig auf die Menschen, die Orte und das, was hier wachsen will.

Mir ist wichtig, Konfi- und Jugendarbeit nicht einfach „weiterzumachen“, sondern sie gemeinsam weiterzudenken: regional, kreativ, lebensnah und mit echter Beteiligung. Kirche darf sich verändern. Nicht um alles Alte über Bord zu werfen, sondern umhinzuschauen, zu fragen und mutig neue Wege zu gehen.

Privat bin ich verheiratet, wir leben mit unserer zweijährigen Mischlingshündin Esra hier in der Region in Wech-



te. Wenn ich nicht arbeite, lese ich gern, klettere, baue Dinge aus Holz, spiele Brettspiele – und mag alles, was Begegnung, Austausch und gemeinsames Lernen möglich macht.

Ich freue mich sehr auf viele Begegnungen, Gespräche und gemeinsames Unterwegssein.

*Herzliche Grüße und Segen
Katharina Schöttler*

*Katharina Schöttler
Katharina.schoettler@ekvv.de
0157/56866833*

Foto: privat

März 2026

Tag	Datum	Uhrzeit	Titel
Sonntag	1.03.	18 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Ingeborg Von Müller Stadtkirche Tecklenburg
Sonntag	8.03.	10 Uhr	Kindergottesdienst Kindergottesdienstteam Gemeindehaus Ledde
		18 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Björn Thiel Dorfkirche Brochterbeck
Sonntag	15.03.	10 Uhr	Gold- und Jubelkonfirmation Pfarrer Björn Thiel Dorfkirche Ledde
Sonntag	22.03.	18 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Björn Thiel Stiftskirche Leeden
Sonntag	29.03.	18 Uhr	Inspiration am Abend Pfarrer Björn Thiel Dorfkirche Brochterbeck

April 2026

Tag	Datum	Uhrzeit	Titel
Donnerstag	2.04.	19.30 Uhr	Gottesdienst zum Gründonnerstag mit Feierabendmahl Pfarrer Björn Thiel Stadtkirche Tecklenburg
Freitag	3.04.	10 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl Pfarrer Björn Thiel Stiftskirche Leeden
Samstag	4.04.	20 Uhr	Gottesdienst zur Osternacht Pfarrer Björn Thiel Dorfkirche Ledde
Sonntag	5.04.	10 Uhr	Ostergottesdienst (Taufen möglich) mit anschließender Ostereiersuche Pfarrer Björn Thiel Dorfkirche Brochterbeck
		19.30 Uhr	Ökumenische Osterfeuerandacht Pfarrer Björn Thiel Stadtkirche Tecklenburg
Sonntag	12.04.	10 Uhr	Gottesdienst (Taufen möglich) Pfarrer Iven Benck Stadtkirche Tecklenburg

Sonntag	19.04.	10 Uhr	Konfirmation Pfarrer Björn Thiel Dorfkirche Brochterbeck
Sonntag	26.04.	18 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Iven Benck Stiftskirche Leeden

Mai 2026

Tag	Datum	Uhrzeit	Titel
Sonntag	3.05.	10 Uhr	Konfirmation Pfarrer Björn Thiel Dorfkirche Ledde
Sonntag	10.05.	10 Uhr	Konfirmation Pfarrer Iven Benck Stiftskirche Leeden
Donnerstag	14.05.	11 Uhr	Himmelfahrtsgottesdienst in der Nachbarschaft PfarrerIn Jutta Kiquio Dorfkirche Wersen
Sonntag	17.05.	18 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Ingeborg Von Müller Dorfkirche Brochterbeck
Sonntag	24.05.	10 Uhr	Pfingstgottesdienst (Taufen möglich) Pfarrer Björn Thiel Dorfkirche Ledde
Sonntag	31.05.	10 Uhr	Konfirmation Pfarrer Björn Thiel Stadtkirche Tecklenburg

Juni 2026

Tag	Datum	Uhrzeit	Titel
Sonntag	7.06.	18 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Björn Thiel Dorfkirche Brochterbeck
Sonntag	14.06.	11 Uhr	Gottesdienst zur Eröffnung des Gemeindefestes Pfarrer Björn Thiel Dorfkirche Ledde
Sonntag	21.06.	18 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Björn Thiel Stadtkirche Tecklenburg
Sonntag	28.06.	10 Uhr	Gottesdienst (Taufen möglich) Pfarrer Iven Benck Stiftskirche Leeden

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in der Nachbarschaft Mitte-Nordost

März

Fr 27.02. 18.00 Uhr Hambüren
So 01.03. 11.00 Uhr Lotte
Taufenerinnerungs-Gottesdienst
So 01.03. 09.30 Uhr Wersen
So 01.03. 11.00 Uhr Büren

Fr 06.03. 18.00 Uhr Stadtkirche Westerkappeln
Sa 07.03. 17.00 Uhr Wersen
Sa 07.03. 18.00 Uhr Lotte
Verabschiedung Vikarin Bernhardt
So 08.03. 11.00 Uhr Büren

So 15.03. 09.30 Uhr Wersen
So 15.03. 09.30 Uhr Lotte
So 15.03. 10.00 Uhr Hambüren – Konfirmation
So 15.03. 11.00 Uhr Büren

Sa 21.03. 17.00 Uhr Wersen
Vorstellung der Konfirmand*innen
Sa 21.03. 18.00 Uhr Lotte
So 22.03. 10.00 Uhr Stadtkirche Westerkappeln
Konfirmation
So 22.03. 11.00 Uhr Büren

Fr 27.03. 18.00 Uhr Hambüren
Sa 28.03. 18.00 Uhr Lotte – Passionsandacht
So 29.03. 10.00 Uhr Wersen – Goldkonfirmation
So 29.03. 11.00 Uhr Büren

April

Do 02.04. 19.00 Uhr Wersen
Gemeinschaftsmahl im Gemeindehaus
Fr 03.04. 09.30 Uhr Lotte
Fr 03.04. 10.30 Uhr Stadtkirche Westerkappeln
Fr 03.04. 11.00 Uhr Büren
Fr 03.04. 15.00 Uhr Wersen
Sa 04.04. Stadtkirche Westerkappeln

So 05.04. 07.00 Uhr Lotte
So 05.04. 09.30 Uhr Wersen mit Kantorei und
Posaunenchor, Abendmahl
So 05.04. 10.30 Uhr Hambüren
So 05.04. 11.00 Uhr Büren
Mo 06.04. 11.00 Uhr Büren

Fr 10.04. 18.00 Uhr Hambüren
Sa 11.04. 18.00 Uhr Lotte
So 12.04. 09.30 Uhr Wersen
So 12.04. 11.00 Uhr Büren

Sa 18.04. 16.00 Uhr Wersen – Konfirmation
So 19.04. 09.30 Uhr Lotte – mit Taufen
So 19.04. 10.00 Uhr Stadtkirche Westerkappeln
Konfirmation

So 19.04. 11.00 Uhr Büren

Fr 24.04. 18.00 Uhr Hambüren
Sa 25.04. 18.00 Uhr Lotte
So 26.04. 09.30 Uhr Wersen
So 26.04. 11.00 Uhr Büren – Konfirmation

Mai

Sa 02.05. 17.00 Uhr Wersen
So 03.05. 09.30 Uhr Lotte – Konfirmation
So 03.05. 11.00 Uhr Büren

Fr 08.05. 18.00 Uhr Hambüren
Sa 09.05. 18.00 Uhr Lotte
So 10.05. 09.30 Uhr Wersen
So 10.05. 11.00 Uhr Büren

Do 14.05. 11.00 Uhr Wersen Gottesdienst der
Nachbarschaft Mitte-Nordost zu
Christi Himmelfahrt
Sa 16.05. 17.00 Uhr Wersen
So 17.05. 09.30 Uhr Lotte
So 17.05. 11.00 Uhr Büren
So 24.05. 09.30 Uhr Wersen
So 24.05. 09.30 Uhr Lotte
Abendmahls-Gottesdienst
So 24.05. 10.30 Uhr Stadtkirche Westerkappeln
So 24.05. 11.00 Uhr Büren
Mo 25.05. 12.00 Uhr Wersen (Mühle Bohle)

Fr 29.05. 18.00 Uhr Hambüren
Sa 30.05. 18.00 Uhr Lotte
So 31.05. 09.30 Uhr Wersen
So 31.05. 11.00 Uhr Büren

Juni

Sa 06.06. 17.00 Uhr Wersen
So 07.06. 09.30 Uhr Lotte
So 07.06. 10.30 Uhr Stadtkirche Westerkappeln
So 07.06. 11.00 Uhr Büren

Fr 12.06. 18.00 Uhr Hambüren
Sa 13.06. 18.00 Uhr Lotte
So 14.06. 09.30 Uhr Wersen
So 14.06. 11.00 Uhr Büren

Fr 19.06. 18.00 Uhr Stadtkirche Westerkappeln
Sa 20.06. 17.00 Uhr Wersen
So 21.06. 09.30 Uhr Lotte – Schützenfest
So 21.06. 11.00 Uhr Büren

Fr 26.06. 18.00 Uhr Hambüren
Sa 27.06. 18.00 Uhr Lotte
So 28.06. 09.30 Uhr Wersen
So 28.06. 11.00 Uhr Büren

Baugrundstück in Tecklenburg-Brochterbeck im Erbbaurecht zu vergeben

Zur Verpachtung im Erbbaurecht sind in Tecklenburg-Brochterbeck noch 6 Baugrundstücke zu vergeben.

In der Nähe des Ortskerns [Brochterbeck](#), am Fuße des Teutoburger Waldes, bietet das Neubaugebiet Dörenther Str. III / Blumenweg einen hohen Wohn- und Erholungswert mit guten Nahversorgungsmöglichkeiten in der Nähe. Erlaubt ist eine Bebauung gemäß Bebauungsplan Nr. 30 „Dörenther Straße III“ in bis zu 2-geschossige Bauweise, wobei Einzelhäuser nicht mehr als 2 Wohnungen haben dürfen und je Doppelhaushälfte nicht mehr als eine Wohnung zulässig sind.

Die Grundstücke sind bereits teilerschlossen, der Grundausbau an Straßen, Kanalisation und Wasserversorgung ist bereits erfolgt.

Im Bauabschnitt der Ev. Kirchengemeinde Tecklenburg sind noch folgende Flurstücke im Flur 22 Gemarkung Brochterbeck frei:

Flurstück	Fläche in m ²
518	553,0
521	619,0
546	609,0
547	569,0
524+525	563,0



In zentraler Lage an der Dorfstraße in Brochterbeck, ist zwischen den Hausnummern 35 und 37, noch das Flurstück 858 des Flurs 23 frei und in Erbbaurecht zu vergeben.

Das Flurstück hat eine Größe von 539 m².



Erbbaurecht-Konditionen für die vorgenannten Grundstücke:

Laufzeit für Wohnbebauung: 99 Jahre

Erbbauzins: 4,20 €/m² und Jahr

Vertragsgestaltung: nach dem Muster der EKvW

Grundbuch: Eintragung des Erbbaurechts im Grundbuch gesichert

Bei Interesse melden sich bitte per Mail bei Herrn Wegers im gemeinsamen Kreiskirchenamt Münsterland / Tecklenburger Land.

Die Kontaktdaten lauten: michael.wegers@ekvw.de

Herr Wegers steht Ihnen für Informationen rund um das Thema Erbbaurecht ebenfalls gerne zur Verfügung.

Tecklenburger Gespräche – ökumenisch, weltoffen, aktuell

Seit über 20 Jahren werden in Tecklenburg die „Tecklenburger Gespräche“ angeboten, eine ökumenische Vortrags- und Gesprächsreihe, die jährlich zu mehreren öffentlichen Veranstaltungen einlädt. Die Reihe versteht sich als ein Forum, das über aktuelle und bedeutsame Fragen, Probleme und Trends aus Kirche, Gesellschaft, Familie und Erziehung, Kultur, Wirtschaft und Politik sachkundig informiert und zum Gespräch und zur eigenen Meinungsbildung anregt. Kompetente Fachleute führen in die jeweilige Thematik ein, lassen aber auch Raum für Fragen und eine sich anschließende Diskussion.

Die Reihe wird geleitet von Klaus-Martin Lausberg, Ulrike Lausberg, Björn Thiel, Dr. Heinrich Winter und Günter Witthake. Weitere Institutionen sind als Kooperationspartner beteiligt.

Der Eintritt ist frei. Alle Interessierten aus unseren und den umliegenden Gemeinden und Orten sind herzlich willkommen!

Die nächsten Termine:

Donnerstag, 19. Februar 2026, 19.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus Tecklenburg

Kirchliche Partnerschaftsarbeit am Beispiel Namibia (Superintendent André Ost und Melanie Wehmeier)

Die ökumenische Partnerschaft zwischen den Kirchenkreisen Otjiwarongo, Tecklenburg und Wesel besteht seit über 40 Jahren. Sie wird immer wieder durch wechselseitige Delegationsreisen belebt.

Im Sommer 2025 besuchte eine Delegation aus Deutschland mit Superintendent André Ost und der Vorsitzenden des Tecklenburger Partnerschaftskomitees, Melanie Wehmeier, die Gemeinden des Partnerkirchenkreises Otjiwarongo in Namibia. Auf dem Reiseprogramm standen Treffen mit den Verantwortlichen in den Kirchengemeinden und den Girlsclubs sowie Besuche in den Hostels (Schulinternate) und den laufenden Projekten.

Der Kirchenkreis Otjiwarongo ist einer von 6 Kirchenkreisen in der Ev.-Luth. Kirche in der Republik Namibia (ELCRN). Der Bildbericht ermöglicht Einblicke in das kirchliche Leben, die Partnerschaftsprojekte und den Alltag der Menschen unter der Fragestellung: Was prägt den Glauben und die kirchliche Verbundenheit der Menschen im Partnerkirchenkreis? Wie funktioniert eine Kirche unter grundsätzlich anderen strukturellen finanziellen Rahmenbedingungen? Können wir bei eigenen Transformationsprozessen und auch vor dem Hintergrund des kolonialen und kriegerischen Erbes voneinander lernen?

Donnerstag, 19. März 2026, 19.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus Tecklenburg

Friedensethik nach der Zeitenwende (Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck) Die Rede von der „Zeitenwende“ seit Russ-



lands Angriff auf die Ukraine verweist auf mehr als einen militärischen Schockmoment. Sie markiert den Kipppunkt einer Entwicklung, die seit dem Ende des Kalten Krieges schleichend vorangeschritten ist: die Auflösung einer regelbasierten Weltordnung durch die zunehmende Relativierung gemeinsamer Normen und die Rückkehr zu offensiv-machtpolitischer Logik. Diese globalen Verschiebungen fordern die christliche Friedensethik auf neue Weise heraus. Sie muss sich fragen, wie sie zwischen der grundsätzlichen Ablehnung von Gewalt und der Anerkennung legitimer Schutzverantwortung einen verantwortlichen ethischen Weg findet. Die ethische Reflexion hat unmittelbare Relevanz für politische Entscheidungen – etwa im Blick auf die Erhöhung der Verteidigungsaufgaben, die Überlegungen zur Wehrpflicht. „Die Nationen sollen ihre Zukunft mit Werken des Friedens gestalten, nicht mit Gewalt und blutigen Konflikten!“ (Papst Leo XIV.) Ein weiter Weg, ein großer Auftrag! Aber Frieden ist möglich, weil er gestaltbar ist!

Dr. theol. Franz-Josef Overbeck war Weihbischof in Münster, ist seit 2009 Bischof von Essen und seit 2011 Militärbischof.

Donnerstag, 17. September 2026, 19.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus Tecklenburg

Spuren der Bibel in Astrid Lindgrens Werk (Prof. Dr. Hilke Bertelsmann)

Donnerstag, 15. Oktober 2026, 19.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus Tecklenburg

Hospiz hat Zukunft (Dr. Roswitha Apelt)

Donnerstag, 19. November 2026, 19.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus Tecklenburg

Weihnachten: Geschichte, Legende, Märchen, Botschaft? (Prof. Dr. Hans-Martin Lübking)

Foto: privat / Artikel: Ulrike Lausberg



Nachruf Harald Kirchschräger

Am Sylvestermorgen verstarb Harald Kirchschräger. Er wurde 80 Jahre alt. Wir trauern mit seiner Familie und seiner Lebensgefährtin.

Da er 16 Jahre Presbyter in Leeden war, mag ihm die Lesung des Sylvestertages vertraut gewesen sein: *„Alles hat seine Zeit, und ein jegliches Vorhaben hat seine Stunde.. geboren werden hat seine Zeit und sterben hat seine Zeit.“* Geboren wurde Herr Kirchschräger im Sommer 1945 in Schlesien. Nach der Flucht fanden seine Eltern in Lengerich eine neue Heimat, wo der Verstorbene unmittelbar nach der Konfirmation seine Lehre bei Kleins Druck begann. Mit der Hochzeit zog er nach Leeden und hatte dort bald sehr gute Kontakte.

Im Presbyterium kümmerte er sich gewissenhaft um Fragen der Jugendarbeit und der Finanzen. Vielleicht hörte er dort Anfang der 90iger Jahre von einer besonderen beruflichen Möglichkeit: die Ledder Werkstätten suchten Handwerksmeister! Ausgestattet mit einer heilpädagogischen Zusatzschulung waren solche Menschen dringend notwendig in den wachsenden Betriebsstätten.

Arbeiten in einer diakonischen Einrichtung mit behinderten Menschen – das ist bis heute eine Herausforderung. Das braucht eine Haltung. Harald Kirchschräger hatte sie

mit seinem Konfirmationsspruch mitgegeben bekommen: *„Weise mir Herr deinen Weg, dass ich wandle in Deiner Wahrheit, erhalte mein Herz bei dem einen: dass ich Deinen Namen fürchte.“* (Ps 86,11)

Deinen Namen fürchten, Gott – das bedeutet schlicht: Ehrfurcht haben, Respekt:

Respekt vor Gott, vor der letzten Instanz unseres Gewissens und deshalb eben auch Respekt zu haben vor der Würde jedes Menschen, der uns begegnet.

Harald Kirchschräger hat diese Haltung gelebt.

Gemeinsam mit der großen Familie aus Leeden und aus Bickenbach, mit zahlreichen Mitarbeitenden der LeWe und Freunden nahmen wir in den ersten Januartagen dankbar Abschied.

Artikel: Ulrike Wortmann-Rotthoff

Nachruf Ralf Weßelmann

Am 11. Dezember verstarb unser langjähriges Gemeindeglied Ralf Weßelmann. Er wurde 83 Jahre alt. Geboren 1925 ist er in Ibbenbüren, wo er auch verstarb. Er hinterlässt seine Ehefrau Gisela, seine Töchter Susanne, Dörthe und Lisa, Schwiegersöhne Enkel und Urenkel. Am 30.12. habe wir uns in einer Trauerfeier auf dem Friedhof in Tecklenburg von ihm verabschiedet. Ein Wort aus dem Psalm 31 Vers 15f hat uns in der Trauerfeier begleitet und Trost spendet. Ich aber, Gott, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott. Meine Zeit steht in deinen Händen.

Vielen war er durch seine Tätigkeit als technischer Holzkauflmann in der Firma Bischof und Klein bekannt. Er war ein engagiertes Mitglied der kommunalen wie kirchlichen Gemeinde, war im Vorstand des Tennisclubs und im Stadtrat tätig. Zur Zeit von Pfarrer Hoffmann war er Anfang der 90er Jahre Mitglied im Presbyterium unserer Gemeinde. Als solcher hat er die Geschicke der Gemeinde, besonders des Kindergartens, mitgeprägt. Er war ein kritischer Mensch, der sich eingebracht hat und sich für die Belange der Gemeinde verantwortlich fühlte. So hat er manches bewegt. Er, der immer selbstbestimmt gelebt hat, konnte seine Lebenszeit nach langer Krankheit nicht mehr festhalten und wollte das auch nicht. Die Familie hat seinen Wunsch zum Ausdruck gebracht, indem sie folgenden Vers über seine Traueranzeige gesetzt hat: Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle. So war sein Tod letztlich eine Erlösung für ihn. Wir trauern mit seinen Angehörigen und wünschen ihnen viel Kraft in dieser schweren Zeit und Menschen, die ihnen in ihrer Trauer beistehen. Wir wissen ihn in Gottes Händen geborgen.

Artikel: Susanne Stock

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen in den Gemeindehäusern der jeweiligen Ortsteile statt.

Kirchenchöre

Mo 18.00 Uhr "CantaTe" Tecklenburg Ellen Eilermann 0 5461-99 62 98

Weitere Chöre in unserer Gemeinde

Mo 19.45 Uhr „Gegenwind“ Ledde Tanja Brönstrup 0 54 82-92 98 249
Andrea Walke

Di 19.30 Uhr „Miteinander“ Tecklenburg Harald Budke 0 54 82-4 13

Posaunenchöre

Di 20.00 Uhr Leeden, Seminarraum Karsten Tiemann 0 176-63 00 42 76

Mi 17.30 Uhr Leeden - Nachwuchsgruppe, Seminarraum

Do 18.30 Uhr Ledde - Anfänger Heike Hollenberg 0 54 56-13 09

20.00 Uhr Ledde Heike Hollenberg 0 54 56-13 09

Frauenkreise

Di 19.30 Uhr Frauengruppe „Wildgänse“ Brochterbeck
(1. Mittwoch im Monat) Jutta Feismann 0 54 55-71 54

Mi 15.00 Uhr Frauenhilfe Ledde (14-täglich) Elke Wegers 0 54 82-75 91
Inge Heiligtag 0 54 82-18 10

15.00 Uhr Frauenhilfe Leeden (einmal im Monat) Edith Hebrok 0 54 81-69 59

19.30 Uhr Treff dynamischer Frauen Leeden
(3. Mittwoch im Monat) Eva Kongsbak 0 54 81-67 20

Do 15.00 Uhr Frauenkreis Brochterbeck
(3. Dienstag im Monat) Magdalene Helmig 0 54 55-202
Hannelore Weßling 0 54 55-1728

Fr 15.00 Uhr Leedener Frauentreff (2. Freitag im Monat) Karin Stryjewski 0 176-412 617 43

Männerkreise

Fr 15.00 Uhr Alt-Herren-Club Leeden (1. Freitag im Monat) Albrecht Fischer 0 5481-83349

Mi 17.00 Uhr Modellbaugruppe Brochterbeck (17 - 21 Uhr) Niels Winter niels.w.nw@gmail.com
(nach Ankündigung zusätzlich einmal im Monat samstags 14 - 17 Uhr)

Treff für junge Erwachsene

Fr 19.00 Uhr Spieletreff Brochterbeck (letzter Freitag im Monat) Nathalie u. Nils Bäumer 0 54 55-96 01 61

Gesprächskreise für Frauen und Männer

Do 19.30 Uhr „Tecklenburger Gespräche“ (monatlich) Ulrike Lausberg 0 54 82-4 87
Heinrich Winter 0 54 82-92 68 39

Kindergruppen

Mo	15.30 Uhr	Krabbelgruppe Leeden 14-tägig in ungeraden Kalenderwochen	Melanie Käsekamp E-Mail: melaniewindel@web.de	
Di	16.00 Uhr	Kindergruppe "Junges Gemüse" Leeden 14-tägig in den ungeraden Kalenderwochen, außer in den Schulferien	Marie Denter	01573-6817960
Do	9.00 Uhr	Die Krabbelkäfer, Gemeindeg. Brochterbeck	Anne-Marie Kluck	0176-78244753
Fr	09.30 Uhr	Krabbelmäuse Ledde (9.30-11.00 Uhr)	Jacqueline Riesenbeck	0176-61667286
	nachmittags	„Hand-in-Hand“ Ledde nach Ankündigung	Sylke Heiligtag Anita Stalljohann	05482-926492 0 54 82 -79 28

Jugendtreffs

Mi	15.00 Uhr	Jugendtreff Tecklenburg	Daniele Spaziani E-Mail: spaziani@mediencooperative-steinfurt.de	0176-39955687
	18.00 Uhr	Jugendtreff Brochterbeck	Renick Janning	0178-63 09 56 9
Do	16.00 Uhr	Jugendtreff Brochterbeck	Daniele Spaziani	0176-39955687

Weitere Gottesdienst-/Gebetsangebote

So, Di, Do	19.30 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet in der Ledder Dorfkirche	Uwe Balsmeyer	0176-78105928
Do	17.30 Uhr	Ökum. Taizé-Gebet (monatlich) Tecklenburg Arche-Wohngemeinschaft, Apfelallee 23		0 54 82-77 00
Sa	16.00 Uhr	Glaube und Licht, Gemeindehaus Ledde 1. Sa. im Monat (gerade)	Herma Timmer	0151-25742683
So	10.00 Uhr	Kindergottesdienst Ledde (2. So im Monat)	Andrea Walke	0 54 82-92 98 249
		Gesamtgemeindlicher Krabbelgottesdienst nach Ankündigung	Pfr. Thiel	0 54 82-9 70 66

Vorbereitungskreise Kindergottesdienst

Do	20.00 Uhr	KiGo-Vorbereitungskreis Ledde (Einladungen zu Aktionen werden an Kinder in den Kindergärten und der Grundschule verteilt) Kindergottesdienste, Gemeindehaus Ledde	Andrea Walke	0 54 82-92 98 249
-----------	-----------	---	--------------	-------------------

Weitere Angebote

		Blaues Kreuz - Selbsthilfe für Betroffene und Angehörige mit Alkohol-, Tabletten-, Drogen- und Spielproblemen	Anneliese Krawczyk E Mail: anneliese-wolff-krawczyk@web.de	05456-1370
So	14.30 Uhr	Café International ev. Gemeindehaus Brochterbeck (1. Sonntag im Monat, 14.30)	Dörthe Wittrock	0160-90334221

Kindergärten in unserer Stadt

Ev. Familienzentrum Tecklenburg Kneippkiga

Walter- Borgstette Str. 5, 49545 Tecklenburg
Tel: 7694, Leitung: Jenny Brand
www.ev-kneipp-tecklenburg.de
kiga-tecklenburg@kk-te.de

DRK - Kita Waldwichtel

Handal 49, 49545 Tecklenburg
Tel. 925551, Leitung: Gina Miegel
Gina.miegel@drk-te.de
www.drk-kv-tecklenburg.de

Ev. Familienzentrum Tecklenburg „Das Senfkorn“

Ackerstr.3, 49545 Tecklenburg
Tel: 1893, Leitung: Monika Meierotte
Monika.meierotte@ekvw.de
www.senfkorn-ledde.de

Ledder Kükennest

Ledder Dorfstr.53, 49545 Tecklenburg
Tel: 6252, Leitung: Claudia Fröhlich
info@ledder-kuekennest.de
www.ledder-kuekennest.de

Leedener Zwerge

Stift 2, 49545 Tecklenburg
Tel: 05481/ 98822 , Leitung: Sabine Rogge
mail@kiga-leedener-zwerge.de

Evangelischer Kiga Pustebume

Leedenerstr. 13, 49545 Tecklenburg
Tel: 05481/ 9002833 , Leitung: Mona Fühner
Kiga-leeden@kk-te.de

Familienzentrum Brochterbeck

Moorstr.13, 49545 Tecklenburg
Tel: 05455/ 321, Leitung: Birgit Beuing
Mail: kita.stpeterundpaul-brochterbeck@bistum-muens-
ter.de oder Lagemann-C@bistum-muenster.de
www.kitas-ibb.de

CJD Kita Brochterbeck

Kolpingstr. 39, 49545 Tecklenburg
Tel: 05455/ 9603367, Leitung: Nancy Rixon
Nancy.rixon@cjd.de
www.cjd-brochterbeck.de



Gemeindebüro

Sekretariat: Deborah Waldner und Kerstin Harte
Ledder Dorfstr. 66a, 49545 Tecklenburg
Tel. 0 54 82 / 1078
Fax: 0 54 82 / 79 68
E-Mail: te-kg-tecklenburg@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr

Pfarrer / Pfarrerin

Björn Thiel (Brochterbeck, Ledde, Tecklenburg)
Tel. 0 54 82 / 9 70 66 oder E-Mail: bjoern.thiel@ekvw.de

Iven Benck (Leeden)
Tel. 0 54 04 / 9 12 97 33 oder E-Mail: iven.benck@ekvw.de

Küster, Hausmeister

Brochterbeck: Britta Feldwisch, Tel. 0 54 55 / 72 60
Ledde: Jutta Kortmann, Tel. 0 54 82 / 972 66
Leeden: Andrea Bovenschulte, Tel. 01 75 / 7 48 49 08
Tecklenburg: Susanna Stroh, Tel. 0 54 81 / 84 50 75

Kirchenmusiker

Harald Budke: Tel. 0 54 82 / 4 13
E-Mail: harald.budke@ekvw.de

Bestimmungen zum Datenschutz:

Auch in diesem Gemeindebrief veröffentlichen wir die Geburtstage der Gemeindeglieder Tecklenburgs, die 70 Jahre oder älter werden. Laut DSGVO dürfen wir nur Geburtstagsdaten von Personen veröffentlichen, die uns dafür eine schriftliche Einwilligungserklärung gegeben haben. Wenn Sie also hier veröffentlicht werden möchten, schicken Sie uns bitte eine Einwilligungserklärung per Post oder per E-Mail an unser Gemeindebüro. Für die Richtigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden!



Foto: Siegfried Modola

Wasser und Kraft für die Zukunft

Kraft zum Leben schöpfen – 67. Aktion Brot für die Welt

„Seit letztem Jahr habe ich einen Regenwassertank. Er fasst 10.000 Liter und erleichtert mir das Leben sehr. Ich spare mir die weiten Wege zur Wasserstelle, die haben mich früher jeden Tag etwa sechs Stunden gekostet. Ich bin nicht mehr so müde und habe mehr Energie und Zeit für meine anderen Tätigkeiten: Ich arbeite mehr auf meinem Gemüsebeet und habe Zeit für das Nähen. Ich verkaufe die Kleider an Frauen im Dorf, so verdiene ich etwas dazu. Insgesamt habe ich nun viel mehr Geld als früher, denn ich schaffte es meist nicht, von der Quelle genug Wasser für meine Familie heranzuschleppen. Deshalb mussten mein Mann und ich immer wieder Wasser dazu kaufen. Natürlich ist meine Familie jetzt auch viel gesünder als früher. Bis wir dank unserer Zisterne

sauberes Trinkwasser hatten, waren vor allem die Kinder häufig krank, sie hatten Magen-Darm-Beschwerden. Häufig mussten wir Medikamente kaufen, das war teuer – jetzt fällt das fast ganz weg. Früher mussten mein Mann und ich immer wieder kämpfen, um die Schulgebühren für unsere Kinder zusammenzukriegen. Das ist jetzt kein Problem mehr. Ich glaube, dass meine Familie einer guten Zukunft entgegenseht, vor allem, weil meine Kinder eine gute Bildung haben werden.“

Bild: Erabeca Kirabo (30), Bäuerin, Schneiderin und Mutter von zwei Kindern, nimmt mit ihrer Familie am Projekt der Organisation ACORD teil. ACORD ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt.

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

ich möchte mich bei Ihnen bedanken für die Unterstützung, die Sie Brot für die Welt gegeben haben. Seit über 40 Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich für Brot für die Welt und die Entwicklungspolitik, insbesondere im Südlichen Afrika. In einigen Bereichen haben sich die Lebensbedingungen - Gott sei Dank - verbessert. Leider spüren die Menschen die Auswirkungen des Klimawandels immer deutlicher. Und leider profitieren oft nicht Frauen und Kinder von positiven Veränderungen. Deshalb ist die Arbeit von Brot für die Welt nicht überflüssig geworden. Im Gegenteil: reiche Länder wie die USA ziehen sich fast vollständig aus der Hilfsarbeit zurück und auch in Deutschland wird von Seiten des Staates gespart.

Aber die Aufgaben und die Möglichkeit, das Leben von vielen Menschen zu verbessern, bleiben. Und darum bitte ich Sie auch in diesem Jahr um Ihre Unterstützung.

Gerne besuche ich auch Ihre Kirchengemeinde und informiere Sie vor Ort über die Arbeit von Brot für die Welt

Mit herzlichen Grüßen Kerstin Hemker
Pastorin i.R. und Botschafterin für Brot für die Welt im ev. Kirchenkreis Tecklenburg, Kontakt: kahemker@web.de